

Der im Voraus zu zahlende Abonnements-Betrag beträgt nebst illust. Sonntagsbeilage: pro Jahr 161.8.40, p. Halbjahr 81.4.20, p. Quartal 261.2.10, pro Woche 17 Kop. Mit Postverendung: p. Quartal 2.25, ins Ausland pro Quartal 3.60. Preis der einzelnen Nummer 3 Kop., mit der Sonntags-Beilage 10 Kop.

Neue Lodzer Zeitung

Inserate kosten: Auf der 1. Seite pro 4-gespaltene Nonpareille oder deren Raum 20 Kop. und auf der 6-gespalt. Inseratenseite 8 Kop., für das Ausland 50 Kop., resp. 20 Kop. Reklamen: 50 Kop. pro Pettizelle oder deren Raum. — Inserate werden durch alle Annoncen-Bureaus des In- und Auslandes angenommen

Erscheint wöchentlich 12 Mal.

Redaktion, Administration und Expedition Petrikauer-Strasse Nr. 15.

Filiale der Expedition in Lodz, Petrikauerstr. 146 in der Buchhandlung von R. Forn.

Telephon Nr. 271.

9. Jahrgang.

Sonntag, den (22. August) 4. September 1910.

Abonnements-Exemplar.

„The-Bio-Express“, Zielonastraße 2. Gilet um das wunderbarste und kunstvolle Programm zu sehen!

LODZER ZAHN-KLINIK

7869 Petrikauer-Strasse Nr. 86, im Hause Peterfilge, Telephon 1479.

Empfang nur von diplomierten besten zahnrätlichen Kräften. Künstliche Zähne à 75 Kop. Für Zahnentfernung 15 Kop. Zahnziehen ohne Schmerzen. Die Kabinette sind mit elektrischen Einrichtungen ausgestattet. Ganze Gebisse von 28 Zähnen kosten 16 Bl. 80 Kop. Für langjährige Dauer wird garantiert. Reparaturen und Umarbeiten gebrochener Kautschuk- und Goldplatten auf der Stelle.

Wein-, Colonial- u. Delikatessen-Haus E. Trautwein, Petrikauer 165, Ecke Anna 14-14, Telephon

Großes Theater. **Avis!** Montag, den 6./19. September 1910 findet ein **Konzert** des berühmten Solisten **F. J. Schaljapin** unter Mitwirkung d. Altistin **N. R. Amjerino** und des Herrn **F. F. Rönemann** statt. — Näheres in den Affichen. — Billets werden nur an der Kasse des Großen Theaters verkauft. — 9078

Deutsches Reformgymnasium Lodz, Fozwadowska 7. **Anmeldungen** werden noch entgegengenommen am Dienstag und Sonntag abend von 10-11 Uhr in der Kanzlei des Gymnasiums. **Prüfung am Dienstag d. 13. September um 9 Uhr.** Schlußanfang Donnerstag, den 15. September um 9 Uhr. **Die Direktion.**

Telefon N° 1625
Um Irrtümer zu vermeiden, mache ich den geehrten Herrschaften von Lodz und Umgegend bekannt, dass ich das **Stimmen von Flügeln sowie Pianinos** selbst persönlich ausführe, und dass ich mit dem Geschäft O. Koischwitz, Dzielnastrasse nichts gemein habe.
Achtungsvoll **RICHARD KOISCHWITZ**, Piano-Fabrik, Dzielnastr. N° 44, Ecke Skwerowa.
9158
Telefon N° 1625

Die Inhaberin des Modemagazins unter der F-a **MME IRENE, Dzielna No 1** ist nach Paris gereist, behufs Erwerbung neuer Modelle und Neuheiten für die kommende Saison.

Heilanstalt für Haut- u. Geschlechtskrankheiten, Röntgen- u. Lichtheilmittel der **Drr. L. Falk, Z. Golc und St. Jelnitzki**, Wulczanska-Strasse Nr. 36, (neben dem Palais Knitger) Telephon Nr. 1481.
Aufnahme stationärer Kranken (in Einzelzimmern und allgemeinen Krankensälen) von 2-5 Bl. täglich. Täglich ambulatoischer Empfang unmittelbarer Patienten: Konsultation 60 Kop.
Behandlung mit Röntgenstrahlen, Röntgen- und Quarzlicht (nach Prof. Kroucher), Hochfrequenzströmen (D'Arsonvalisation) **Blutuntersuchung bei Syphilis. Elektrische Glühlichtbäder.** Sprechstunden der Ambulanz: Wochentags: 8-6 Uhr früh, 1/12-1/2 Uhr mittags und 7-8 Uhr abends. An Sonn- und Feiertagen: 8-10 Uhr früh, 1/12-1/2 Uhr mittags. 10066
Spezieller Empfang geschlechtskranker Frauen (Ordinierende Herrin: Frau Dr. med. SAND-TENENBAUM) am Montag, Mittwoch und Freitag von 1/6-1/7 Uhr nachmittags.

„Urania = Theater“
Täglich grandiose Familien-Variété-Vorstellungen. Am 1. und 16. jeden Monats neue Artisten und neue Bilder. — Genüßreiches Programm im Kaiserentel.
Gesang - Clavier. Wiederbeginn des regelmäßigen Unterrichts. 9078 **Clara Pöpperl**, Dzielnastr. N° 7, Drezowice- u. Konarskistr.

Diejenigen P. I. Abonnenten welche in nächster Zeit von ihren Reisen oder von ihrem Landaufenthalte nach Lodz zurückkehren, ersuchen wir, uns rechtzeitig den Tag ihres Wiedererintrens in Lodz anzugeben, damit die regelmäßige Zustellung keine Unterbrechung erleidet. Wir bitten dann gleichzeitig um recht genaue Wohnungsangabe.
Administration der „Neuen Lodzer Zeitung“.
4. September.
Sonnen-Aufgang 5 U. 16 M. | Mond-Aufg. 5 U. 37 M.
Sonnen-Unterg. 6 „ 42 „ | Mond-Unt. 7 „ 22 „
Gedenk- und denkwürdige Tage.
1907 + Edward Grieg. Bed. norm. Komposit. 1901 Eintrag des Sühneprinzen Thron durch den deutschen Kaiser. 1770 Bildung der provisorischen Regierung der Nationalvereidigung zu Paris unter Trochu. 1842 Einweihung des Kölner Dombaus. 1698 Niederwerfung der Strelitzen zu Moskau.

145 Petrikauerstr. (gegenüber der Evangeliska) 145
Allgemein bekannte Zahnklinik von Zahnarzt **H. PRUSS**.
Vollkommen schmerzlose Behandlung und Plombieren kranker Zähne. Speziell technisches Laboratorium für Einsetzen künstlicher Zähne. **Absolut schmerzloses Zahnziehen.**
Spezialität: Porzellanplomben, Goldplomben, Goldkronen, Goldbrückenarbeiten (Künstliche Zähne ohne Gaumen).
Reparatur und Umarbeiten gebrochener Kautschukplatten auf der Stelle.
Achtung! Unvergleichlich billige Preise. Achtung!

Kontinistlerin **Fräulein F. Maikowska** zurückgekehrt. Zielona-Strasse 5, W. 7.

Dankagung.
Hiermit sprechen wir Herrn **J. SLEPUN** Jagielska-Strasse 80, für die Heilung unserer kranken Pferde den besten Dank aus. 9184
J. Prade & M. Neufeld.

Herman Feil, Jawadzka-Strasse Nr. 6, (Telephon Nr. 15-64) **zurückgekehrt.** 8895

Aus dem Auslande zurück **Zahnarzt ROMAN RITT** (Lekarz-Dentysta)
Spezialarzt für zahnrätliche Metallschuß, Kronen, Brücken und für Befestigung lockerer Zähne auf mechanischem Wege, wohnt Petrikauer-Strasse Nr. 126, im eigenen Hause. 8923

Zahn-Arzt LEONID SLADKIN, Krótka-Strasse N° 4. 8650
Chemaliger Assistent des zahnrätlichen Instituts des Hofzahnarztes Engel zu Berlin, hat sich in Lodz niedergelassen als Spezialist für zahnrätliche Metalltechnik, Goldkronen, Brücken, künstliche Zähne ohne Gaumen, Gold- und Porzellan-Plomben, Regulierung schief gewachsener Zähne etc. Sprechstunden: von 10-1 und von 4-8 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10-12 Uhr vorm.

Zahnarzt W. Glück Pabianice, 9205
Dlugastraße, Haus Pazanowski, zurückgekehrt.

PATENT-ANWALT CASIMIR von OSSOWSKI, St. Petersburg, Wosnessenski Prospekt 20 und Berlin W., Potsdamerstr. 3. 3882

Bringe meiner geehrten Kundschaft hiermit zur gefl. Kenntnis, daß ich mein am 26. Juli a. c. nach der **Herren-Garderoben-Geschäft** Petrikauerstr. 115 übertragen habe.
Sachachtungsvoll 7614
Zuhaber: **Christian Wutke, A. Wutke**

Verordneter Rechtsanwalt 9820 **ST. MAKOW**, zurückgekehrt (Petrikauerstr. 85)

Verordneter Rechtsanwalt 9148 **Eduard Filipkowski** ist zurückgekehrt und empfängt täglich von 4-7 Uhr abends. Koszanski-Strasse Nr. 19, Telephon Nr. 11-40.

Zahnarzt Aronsohn ist zurückgekehrt. 8584
PETRIKAUER-STRASSE N° 101.

Hiermit geben wir zur allgemeinen Kenntnis, daß wir **Stahlblechplomben** in verschiedenen Größen, genau nach Muster, in reicher Ausführung zu niedrigen Preisen anfertigen. Wir erzeugen auch Kissenkammern und Nägel zu denselben Preisen. Der geehrten Kundschaft sind bestens empfohlen haltend, zeichnen hochachtungsvoll „Ezentschew“ Plombenfabrik“ Gypsa- u. Zinnsulfidstr. 7. 8708

Zahnarzt R. Glück zurückgekehrt. 9012
Glówna-Strasse N° 5.

Das angebliche Versiegen der Quelle in Bad Krynica.
Das „Grazer Tageblatt“ veröffentlichte in seiner Ausgabe vom 8. v. M. eine Notiz, in der es heißt, daß das Mineralbad Krynica mitten in der Saison von einem schweren Unglück ereilt worden sei, indem seine Mineralquelle plötzlich zu versiegen begonnen. Die Hauptquelle heißt es weiter, welche bisher 160 Liter in der Minute lieferte, ist über Nacht auf eine Leistungsfähigkeit von bloß 40 Litern in der Minute herabgesunken. In der gleichen Weise ist auch die Ergiebigkeit aller übrigen Quellen mit einem Male gesunken, so daß der tägliche Bedarf von 1500 bis 1800 Bädern nicht mehr gedeckt werden kann, indem alle Quellen zusammengenommen nicht mehr als höchstes 600 bis 700 Bäder liefern. Man glaubt, daß unterirdische geologische (?) Veränderungen eingetreten sind, welche befürchten lassen, daß die Eisenquellen von Krynica gänzlich versiegen werden.
Demgegenüber erklärt die k. k. Brunnenverwaltung in Krynica in einer an uns gerichteten Zuschrift, daß diese Meldung vollkommen auf Unwahrheit beruht. Nach den uns zugegangenen Aufklärungen dieser Behörde ist die Ergiebigkeit der Krynicar Mineralquelle die höchste in den Monaten April, Mai, und zwar unmittelbar nach Verschwinden des Schnees. In den Sommermonaten ist sie immer kleiner. Im Monate Mai 1906 war die Ergiebigkeit der „Hauptquelle“ 46 Liter in der Minute. Im Mai 1907 51 Liter, im Mai 1908 54 Liter, im Mai 1909, 54 Liter und am 11. Mai 1910 47 Liter. Der Unterschied zwischen der Ergiebigkeit des Jahres 1907 und des laufenden beträgt also 4 Liter und läßt sich leicht durch die geringen Schneefälle des heurigen Winters begründen. Im laufenden Monate liefert die Hauptquelle 38 Liter per Minute. Die Ergiebigkeit der anderen Quellen ist auch etwas herabgesunken, und zwar um ungefähr je 5 Liter in einer Minute.
Das Mineralbad Krynica hat 93 Bäder, es können daher meistens 1116 Bäder an einem Tage angefolgt werden und dies war die größte Zahl der an einem Tage im vorigen Jahre ausgefolgten Bäder. Eine Verabreichung von 1800 oder auch nur 1600 Bädern ist in Anbetracht

der bestehenden Verhältnisse überhaupt nicht denkbar, da die Bäder nach der Schwarzischen Methode einmal per Stunde gewärmt werden und das Baden höchstens 12 Stunden, von 6 Uhr früh bis 6 Uhr abends im Betrieb steht. Die Anzahl der in den letzten Tagen ausgefolgten Bäder stellt sich wie folgt:

am	Bäder			
	Städtische	Städtische	Städtische	Städtische
6. August	676	44	54	774
7. "	619	46	48	713
8. "	952	59	61	1072
9. "	946	48	60	1054
10. "	898	59	62	1019

Auf Grund von Nachforschungen an Ort und Stelle selbst sind wir in der Lage, konstatieren zu können, daß von einem Versiegen der Quelle nicht im entferntesten die Rede sein kann. Allerdings wurde heute eine etwas geringere Ergiebigkeit der Süßwasserquellen festgestellt. Dieser Umstand ist jedoch nicht auf geotektonische Veränderungen zurückzuführen, sondern einfach auf den vergangenen niederschlagsarmen Winter und Frühling. Bei der erhöhten Frequenz des Bades ergibt sich nun ja tatsächlich ein täglicher Mangel von Mineralbädern, was aber im Grunde genommen, kein Ausnahmestadium in Krznica ist, weil sich diese Koloniat jährlich für Jahre wiederholt, und zwar deswegen, weil es u. a. auch an der nötigen Zahl der Babelabäner mangelt.

In Krznica existiert nur eine einzige Mineralbadeanstalt, in welcher die Anzahl der Babelabäner seit Jahr und Tag unzureichend ist, da in denselben täglich nicht mehr als höchstens 1100 Bäder verabreicht werden können, bei einem Bedarf an Mineralbädern, der täglich 1500 übersteigt und oft bis zu 2000 reicht.

Dogleich hervorragenden Geologen, so Professor Dr. Zeichner, Prof. Dr. Zuber in ihren Gutachten einmütig der Anschauung Ausdruck geben, daß es eine begründete Möglichkeit ist, bei systematisch durchgeführten Bohrungen nach einer Reihe von Mineralquellen zu erschließen, ja daß man dabei eventuell auch auf eine Thermalquelle stößt, so wurde doch in Krznica seit 15 Jahren keine Bohrung mehr vorgenommen, keine neuen Quellen gesucht. Der Reichtum Krznicas an Mineralquellen ist nicht anzusehen, da auf privaten Boden zahlreiche Quellen entspringen, deren Ergiebigkeit 3-5 Minutenliter beträgt. Solche Quellen, die jederzeit durch die Badeverwaltung zu erschöpfen wären, gibt es z. B. zehn.

Beweisend ist auch die kürzlich beim Eisenbahnbau erfolgte Entdeckung einer kaum in der Tiefe von 3-5 Metern entspringenden Quelle — ein eisenhaltiger Säuerling — die 6 Liter pro Minute spendet.

Dies alles läßt von tieferen Bohrungen, deren Notwendigkeit Professor Dr. Diell bereits vor 60 Jahren erkannte, die segensreichsten Resultate erwarten. Die Suche nach neuen Quellen, die Vereinerung aller auf privaten Grund und Boden befindlichen Quellen und die Errichtung einer entsprechenden Zahl von Babelabäner würde den jetzigen Zuständen ein rasches Ziel setzen.

Während meines Aufenthalts in Krznica wurde eine allgemeine Sitzung einberufen, auf der die Mittel und Wege besprochen wurden, wie den enormen Anforderungen zu begegnen sei, die gegenwärtig an das Bad Krznica allseitig gestellt werden. Die Frequenz des Bades nimmt mit jedem Jahre ganz gewaltig zu, während die Zahl der Babelabäner nicht vergrößert wird. Ganz besonders macht sich der Mangel an Babelabäner in der zweiten Saison bemerkbar, wo der Andrang von Kurgästen ein sehr großer ist. Es ist daher notwendig, daß die bestehenden Babelabäner erweitert werden. Die gegenwärtigen Quellen reichen noch aus, um eine Anzahl neuer Kabinen mit Wasser versorgen zu können, nichtsdestoweniger müßten, wie das auch in anderen ähnlichen Bädern geschieht, alljährlich Neubohrungen nach Quellen vorgenommen werden. Es wäre notwendig, daß die Statthaltertschaft von Galizien dem Badeort Krznica mehr Aufmerksamkeit und Pflege zuwendet, denn an Quellen fehlt es in diesem von Gott gesegneten Orte wahrlich nicht. Die heilkräftige Wirkung dieser Quellen ist zu bekannt, als daß sie noch weiterer Erweiterungen bedürftig wäre. Von einem Versiegen der bestehenden Quellen kann absolut keine Rede sein und wenn Patienten während der zweiten Saison lange auf die Mineralbäder warten müssen, so ist das eben auf den Mangel an Babelabäner zurückzuführen. Wie die Frequenz in Krznica mit jedem Jahre steigt, beweisen folgende Zahlen: im Jahre 1909 waren in Krznica 7995 Personen zur Kur, in diesem Jahre, 1910, waren es bis jetzt schon 8277 Personen und die letzte Saison hat erst kaum begonnen. Aus Lodz weilen gegenwärtig gegen 20 Personen in Krznica.

Alexander Müller.

Chronik u. Lokales.

*** Vergünstigungen für Studierende.** Das Ministerium der Volksaufklärung erklärte, daß junge Leute, die an ausländischen Universitäten studieren, den Anstoß hinsichtlich der Erfüllung der Wehrpflicht nur in dem Falle genießen, sofern ihnen ihre mittlere Schulbildung das Recht gibt, in entsprechende höhere Lehranstalten im Bereich des russischen Reiches einzutreten.

*** Ein Geschenktwurf über Pockenimpfung.** Eine Gruppe von Dumaabgeordneten hatte im Jahre 1908 die Absicht gefaßt, einen Entwurf über die obligatorische Pockenimpfung auszuarbeiten, worauf das Ministerium des Innern diesem Entwurf entgegenkam und die Ausarbeitung des Entwurfs übernahm, welcher in den letzten Tagen der Reichsbuma zugegangen ist. In der Erklärung zum Entwurf wird, wie für "St.

Wg. Herold" mitteilt, darauf verwiesen, daß die Zahl der geimpften Kinder ungefähr 75-80 Prozent von der Gesamtzahl der geborenen beträgt. Die Zahl der angeschlagenen Impfungen wird auf 75 Prozent angegeben. Die Sterblichkeit an Pocken belief sich in der Periode 1891-1905 für 1 Million Bewohner auf 1180 Tote, so daß in Rußland durchschnittlich etwa 73.000 Menschen jährlich an Pocken sterben. Vom Jahre 1898-1900 sank die Sterblichkeit auf 53.000 Todesfälle im Jahr, bis sie im Jahre 1900-1905 auf 42.000 zurückging. Die ungenügende Pockenimpfung wird auf den Mangel an Nerven und Fehlschüssen zurückgeführt. Das Ministerium des Innern hat vor der Ausarbeitung seines Entwurfs bei 56 Gouvernements eine Anfrage in bezug auf den Entwurf vorgenommen, worauf alle Semstwo-Gouvernements die Einführung einer obligatorischen Pockenimpfung nicht für wünschenswert erklärten, weil sie sich unter den gegenwärtigen Umständen nicht durchführen lassen wird. Die Mehrzahl der Gouvernements stimmte der Ausarbeitung des Entwurfs zu, ohne die Mittel für die Bewerksichtigung des Projektes anzugeben. Das Ministerium der Volksaufklärung hat seinerseits an alle medizinische Fakultäten Rußlands eine Umfrage gerichtet über die Einführung der Pockenimpfung, wobei die Antwort dahin lautete, daß die erwähnte Frage am besten durch die Einrichtung ständiger Impfpunkte zu lösen sei, welche gleichzeitig als Impfschulen dienen könnten. Daraufhin hat das Ministerium die obligatorische Pockenimpfung für alle Schüler, Staats- und Kommunalbeamten, Eisenbahner und Dampferbediente und für alle Arbeiter eingeführt. Die Gefährlichkeit aller Konfessionen ist verpflichtet, Listen aller geborenen und gestorbenen Kinder den Kommunalbehörden zu gehen zu lassen, denen die Pockenimpfung unterstellt werden wird.

*** Jüdische Wallfahrer.** Das Reichsparlament verbot, den Juden, die sich nach Palästina begeben, Bergklimastätten auszusuchen, wie sie die christlichen Wallfahrer erhalten, die Pilgerreisen nach Jerusalem unternehmen.

*** Personalausichten.** Der Direktor der Lodzer elektrischen Straßenbahn Ingenieur A. Wilkowski ist nach Brüssel gereist, um daselbst an dem dort tagenden Kongress der Vertreter elektrischer Straßenbahnen teilzunehmen.

Herr Janak Weinberg, der älteste Sohn des hiesigen Bürger und Kaufmanns Herrn J. M. Weinberg, hat nach volendetem Studium der medizinischen Fakultät der Universität Zürich die Würde eines Doktors der Medizin erlangt.

Ferner hat Herr Julian Weinberg, der jüngere Sohn des genannten Herrn, das Elektrotechnische Institut der Hochschule zu Nancy mit dem Diplom eines Elektro-Ingenieurs beendet.

*** k Aus der Gesellschaft.** Fr. Billi Poznanski, die Tochter des verstorbenen Lodzer Großindustriellen Ignaz Poznanski, hat sich mit Herrn Kazimir Poznanski, einem Sohn des Präses der Verwaltung der Warschauer Diskontobank, Hermann Poznanski, verlobt.

*** Beerdigung.** Gestern nachmittag wurde vom Bahnhof der Lodzer Fabrikbahn aus die Leiche des auf so tragischer Weise in Groß-Porn in Kurland umgelommenen Lodziers, Grasmus Mawez, auf den katholischen Friedhof in der Familien-Grabstätte beigelegt. Ein großes Trauergefolge von Verwandten und Fremden geleitete den Sarg mit der sterblichen Hülle des Unglücklichen zum Friedhof hinaus, wo ein Priester der hl. Kreuzkirche eine ergreifende Grabrede hielt. Der Verstorbene erfreute sich allgemeiner Sympathie. Requiescat in pace!

*** Vom Jünglings-Verein der St. Trinitatis-Gemeinde.** Sonntag, den 4. September, um 7 Uhr abends, findet nach der üblichen Bibelstunde eine Monatsversammlung mit Teaband statt, zu welcher sowohl die Altiven wie auch passive Mitglieder höflich eingeladen werden.

*** Vom Deutschen Gewerbe-Verein** werden wir ersucht mitzuteilen, daß das für heute nachmittag angekündigte Weinlesefest im Park Hafenclever im Falle ungünstiger Witterung am Donnerstage, den 8. d. M., stattfinden wird.

*** Konzert-Garten des Grand-Hotel.** Heute nachmittag findet, wie bereits an dieser Stelle mitgeteilt, das Abschiedskonzert der Ramyslawitschen Bauernkapelle statt. Um jedoch den ständigen Besuchern des Gartens den Aufenthalt daselbst auch noch während den letzten Wochen des Sommers angenehm zu gestalten, engagierte die Verwaltung des Grand-Hotel als Ersatz ein künstlerisches Streichorchester, das von morgen, Montag, ab, konzertieren wird. Der Eintritt zu diesen Konzerten ist frei.

*** Preschnachrichten.** Auf Veranlassung des General-Gouverneurs wurde der Redakteur der russischen Zeitung "Warschawskoje Slowo" wegen eines in Nr. 95 enthaltenen Artikels unter der Spitzmarke "Die Ermordung St. Rybats" zu einer Geldstrafe von 100 Rbl. verurteilt.

*** Blinde Passagiere.** Wenn die Passagierbeförderung für die Eisenbahnen an und für sich verlustbringend ist, so gestaltet sich dieser Umstand in Rußland um so verhängnisvoller, als fast 35% der auf unseren Eisenbahnen verkehrenden Passagiere "blind" fahren. Man hat mit den verschiedenartigsten Mitteln versucht, dieses Uebel zu bekämpfen, doch ist bisher alles vergebens gewesen; die Zahl der blinden Passagiere nimmt nicht nur nicht ab, sondern sie wächst von Jahr zu Jahr. Man steht vor einer ernsten Katastrophe, der mit normalen Mitteln offenbar nicht beizukommen ist. Man hat daher zu einer außerordentlichen Maßnahme gegriffen, tuben die strafrechtliche Verantwortlichkeit der blinden Passagiere

festgesetzt wird. Die höhere Eisenbahn-Kommission hat eine entsprechende Vorlage ausgearbeitet, die demnächst der Reichsbuma zugehen soll. Die Vorlage sieht für billetteuse Benutzung von Eisenbahnjügen die Erlegung des doppelten Fahrpreises vor; falls dieser nicht erlegt wird, tritt die strafrechtliche Verfolgung ein, die Gefährlichkeit nach sich zieht. Es scheint also, schreibt die "St. Pet. Hg." in der Tat kein anderes Mittel zu geben, um dem Unfug der billetteuse Benutzung der Eisenbahnen zu steuern, als das in Vorschlag gebrachte, das in einen rein zivilrechtlichen Transportvertrag strafrechtliche Momente einführt, die freilich durch das in Frage kommende allgemeine Interesse gebilligt werden. Immerhin gehört ein nicht unbeträchtlicher Optimismus dazu, um anzunehmen, daß die strafrechtliche Verantwortlichkeit die Zahl der blinden Passagiere wesentlich vermindern wird. Wenn blinde Passagiere einen Zug benutzen, so kann das nur mit Wissen und Beihilfe der Schaffner geschehen; tatsächlich ist die Zahl der wirklich blinden Passagiere auf unteren Bahnen eine sehr kleine, denn wenn die Leute ohne Billette fahren, so reisen sie nicht unvorsichtiger, sondern zu einem stark herabgesetzten Preise, den sie den Schaffnern entrichten, die die Einnahmen mit dem Ober-Schaffner und der Kontrolle teilen. Dieser allbekannte Zustand scheint der höheren Eisenbahnkommission entgangen zu sein, denn in ihrem Entwurf ist kein Hinweis auf die Bestrafung unredlicher Schaffner enthalten. Damit ist aber der Nutzen des zu erlassenden Gesetzes ein ganz illusorischer, denn es ist klar, daß die normale disziplinäre Belangung von Schaffnern nicht imstande sein kann, einem Unfug zu steuern, der tief wurzelt und von breiten Gesellschaftsschichten als durchaus statthaft betrachtet wird. Man muß hoffen, daß die Reichsbuma den Entwurf in seiner jetzigen Fassung ablehnen und den Spiel umkehren wird, indem sie das Schwerkraft nicht auf die Bestrafung der Passagiere, sondern auf die Bestrafung der Schaffner verlegt. Hand in Hand mit der Festsetzung schärfter disziplinärer Bestrafung hätte eine durchgreifende Revision der vorhandenen Schaffnerbrigaden und zweckmäßige Gehaltsverhöhung zu gehen. Die gegenwärtigen Gehälter der Schaffner erwidern keine menschenwürdige Existenz, wohl aber sind sie geeignet, die Leute zu Unredlichkeit zu verführen. Nur auf diese Weise kann Remedur geschaffen werden, während der Entwurf der Kommission nur zu einer eminenten Überlastung der Friedensrichter und zum Bau neuer Gefängnisse führen muß.

*** Auch ein Pädagoge.** Vor kurzem machte in der russischen Presse die Nachricht die Runde, daß sich der Direktor des Mädchen-Gymnasiums in Nowosibirsk, Zientkewicz, das Leben nahm. Die "Wies. Wd." veröffentlicht über diesen Pädagogen einige interessante Einzelheiten.

Zientkewicz war 60 Jahre alt. Er hatte Frau, Sohn und Tochter. Hielt Schülerrinnen auf Station, bemühte sich immer um schöne. In dieser Beziehung wich er sogar von seiner politischen Überzeugung ab. So hielt er z. B., ungeachtet dessen, daß er ein hervorragendes Mitglied des "Russischen Volksverbandes" war, eine hübsche Jüdin auf Station, Brocha Prizylawaska.

Nach Nowosibirsk kam ein Theater. Bald darauf verbreitete sich in der Stadt die Mär, daß die Prizylawaska im Hotel einen Schauspieler besuchte. In das Gymnasium brachte einmal der Hotelbediener einen Brief an Fräulein Brocha. Der Direktor, der sich gerade im Korridor befand, streifte die Hand nach dem Brief aus. — Unerschrocken Sie sich — rief das Mädchen — der Brief ist an mich und nicht an Sie gerichtet! — Den Schülerrinnen ist es nicht gestattet, im Gymnasium Briefe zu empfangen. Und der Direktor ergriff das Kuvert. Brocha warf sich auf ihn: — Wenn Du nicht sofort losläßt, so mache ich im ganzen Gymnasium bekannt, daß Du mit mir lebst! Der erschrockene Direktor verbarg sich in der Klasse.

Der Isprawnik aus Worjny, Lobs-Lobanowski, gab zu Zientkewicz seine Tochter in Station, heinache noch ein Kind. Zientkewicz begann sofort schön mit ihr zu tun, jedoch das Mädchen, bescheiden erzogen — miß ihm und wollte sich auf keine Vertraulichkeiten einlassen. Zientkewicz begann sie zu chikanieren und nahm an sie gerichtete Briefe in Empfang. Das Mädchen erfuhr hiervon und begann während der Abwesenheit des Direktors diese Briefe in seinem Kabinett zu suchen. Zientkewicz fahle sie hierbei ab und berief, obwohl er sehr gut wußte, um was es ging, den pädagogischen Konseil ein, auf welchem er erklärte, daß er sie in dem Moment antat, in welchem sie sich an die Schublade seines Schreibtisches machte, in welchem er sein Geld hatte.

Als das Mädchen von dieser schändlichen Angelegenheit erfuhr, nahm es Gift, da dieses aber nicht rasch genug wirkte, so sprang es aus dem Fenster des zweiten Stockwerks hinab und verletzete sich schwer. Es wurde nach Hause gebracht, wo es einen ganzen Tag über ohne Hilfe lag. Wieder Zientkewicz noch seine Frau holten einen Arzt. Wie durch ein Wunder kam das Mädchen mit dem Leben davon. Keber den Vorfall begann man in der Stadt zu sprechen, wo Zientkewicz schon einen begründeten Ruf als Verfälscher der Schülerrinnen genoss. Der wollüstige Direktor wurde nach dem Verfall in Kiew berufen. Wodurch dort mit ihm gesprochen wurde, ist unbekannt, genug, daß er sehr niedergeschlagen wieder kam. Wie man sagt, soll er seine Demission ohne Emeritierung erhalten haben. Nach seiner Rückkehr erschoß sich Zientkewicz.

*** Zur Vergiftung Buturlins.** Wie der "Petersb. Wst." berichtet, hätte Dr. Panajenko im letzten Verlebe trübenden Auges alle Einzelheiten des von ihm verübten Verbrechen erzählt und hierbei eine ganze Reihe bisher noch unbekannter Personen genannt, die an dem Verbrechen teilnahmen. Die neuen Nebenstände, die Dr.

Panajenko anführte, haben die größte Bedeutung und ändern den ganzen Charakter des Prozesses sehr. An demselben Tage begann man mit der Untersuchung zwecks Prüfung der neuen Angaben über die Vergiftung B. Buturlins. Auf Anordnung des Justizministers, dem man die Aussage Panajenkos vorlegte, wurde ein Untersuchungsrichter, dem spezielle Instruktionen erteilt wurden, nach Moskau abbelegiert, um Erhebungen auf Grund der Angaben anzustellen, die Dr. Panajenko machte.

*** Feuerbericht.** Im Hause Krutkaf. Nr. 5 brach heute, gegen 1 Uhr nachts, in dem daselbst befindlichen Tischler-Magazin des Herrn S. Wolff auf bisher unbekannter Weise Feuer aus. Dank dem raschen Eintreffen der Mannschaften des 1. und 2. Juges der Freiwilligen sowie der städtischen Feuerwehre konnte das Feuer auf seinem Ausbreitungsheerde unterdrückt werden, so daß der Schaden nur sehr gering sein dürfte.

*** Verhafteter Dieb.** Dieser Tage wurde von der Landpolizei des Lodzer Kreises ein verdächtiger unbekannter Mann verhaftet, welcher sich später als der langgesuchte Dieb Stefan Dorkowski erweist. D., der in der Umgegend von Lodz mehrere Einbruchsdiebstahle verübte, befindet sich nunmehr im Gefängnis hinter Schloß und Riegel.

*** r. Diebstahle.** Gestern abend schlich sich ein Dieb in die Wohnung des Arbeiters R. Stefanski in Radogoszcz an der Waschkafstraße Nr. 18 und raubte Kleidungsstücke im Werte von 40 Rbl. — Am verflorenen Donnerstag wurden in Górla-Pawianicka die Stallung des örtlichen Kolonisten Anton Butakoff von innermittelley Dieben erbrochen, die das gesamte Geflügel mit sich gehen ließen.

*** Ueberfall.** Vor dem Hause Dlugastraf Nr. 5 wurde gestern abend ein gewisser Stefan Hoffmann, 25 Jahre alt, plötzlich von einigen Unbekannten überfallen, die ihn durch einen Messerstich eine derart schwere Wunde am Rücken beibrachten, daß die Unfallstation alarmiert werden mußte, deren Arzt den Verwundeten nach Anlegung des ersten Verbandes mittels Rettungswagen nach dem Pognansischen Hospital brachte. Das Motiv der Tat dürfte auf persönliche Rache zurückzuführen sein.

*** Messerstecherei.** Gestern abend kam es im Hause Marynskafstraße Nr. 42 zwischen den dort wohnenden Eheleuten Grodzinski und Klawie wegen einer Nichtigkeit zu einem Streit, der alsbald in eine arge Schlägerei ausartete und in deren Verlauf wieder einmal das Messer eine wichtige Rolle spielte. Es wurden hierbei durch Messerstiche erheblich verwundet: Adam, Grodzinski und dessen Frau Ludwika sowie Bernhard Klawie. Ein Arzt der Unfallstation legte allen drei Verwundeten einen Verband an, während seitens der Polizei über diesen Vorfall ein Protokoll aufgenommen wurde.

*** Vergiftung.** Gestern abend wurde die Unfallstation nach dem Hause Kelmstraf Nr. 11 berufen, wo deren Arzt einer aus 5 Personen bestehenden Familie, die sich infolge des Genusses verdorbener Fische eine starke Vergiftung zugezogen hatte, die erste Hilfe erteilte.

*** Ueberfahren.** Gestern vormittag um 11 Uhr wurde vor dem Hause Benediktstraf Nr. 7 der vierzehnjährige Arbeiterjohn Edward Markowski von einem Wagen überfahren und an beiden Händen erheblich verletzt. Dem verunglückten Knaben erteilte ein Arzt der Rettungstation die erste Hilfe.

*** Unfälle.** Durch das Aussteigen der Passagiere aus den Waggons der elektrischen Straßenbahn, während dieser dies noch in voller Fahrt befinden, ereignete sich gestern vormittag an der Dingo-Straf wiederum ein Unfall, welcher leicht erste Folgen hätte nach sich ziehen können. Dasselbe sprang in der Nähe der Benachlten-Straf der 5-jährige Jügel Krenstein so unvorsichtig aus einem Waggon, daß er auf das Straßenpflaster niederfiel und sich erhebliche Verletzungen am Kopf zuzog. — Ferner stürzte vor dem Hause Konstantinstraf Nr. 33 eine 9-jährige Greisin vor Altersschwäche auf das Trottoir nieder, sich hierbei das Gesicht verletzend. In beiden Fällen mußte die Hilfe der Unfallstation in Anspruch genommen werden.

*** Bor dem Hause Dlugastraf Nr. 10** wurde gestern abend ein gewisser Hodenberg, 35 Jahre alt, als er die Straf überwechseln wollte, von einem Wagen der Elektrischen erfasst und zu Boden geschleudert. Herr S., der zum Glück nur einige leichtere Verletzungen davontrug, erzielte ein Arzt des Vereins "Dinas Dajezef" die erste Hilfe.

*** Unbestellbare Telegramme:** Papier, Alexandrowskaf. 6, aus Lodz, S. Meyer-John, Jawadja 68, aus Warschau, Dora aus Granica, Fochpe, Wschodnia 57, aus Szwentogrodka, Jakob Eiger für Pnyjanowski, Nikolaistraf 22, aus Warschau, Tabentyn, Mannesfel, aus Moskau, Drobinski aus Dmitrowka, Maratonski aus Proskurrow, Berlin, Polubniowa, aus Orenburg, Frenkel aus Lodz, Nowonicki, 28, aus Warschau Ruscher, Wschodnia 68, aus Jelslawetgrad.

In der Redaktion eingegangene Spenden.

Für den Krankenpflege-Verein Billur Cholim 1 Rbl. von S. Rosenhal und Frau an Stelle einer Depesche zur Hochzeit von Fräulein Dora Kahn mit Herrn Polatow.

Kunstnachrichten, Theater u. Musik.

Lodzger Thalia-Theater.

Am 11. September also findet im renovierten "Thalia-Theater" die Eröffnungsvorstellung statt, und zwar wird die heitere Musik den Vorzug haben, zuerst begrüßt zu werden. Herr Direktor Klei hat, wie wir hören, ein Lustspiel von Leo Walther Stein, einem Bewährten und vielgeübten Autor, zur ersten Aufführung gewählt. Es bestellt sich "Das Leben und die Kunst" und wird seit Jahresfrist noch heute, Abends für Abend, bei ausverkauften Hause im Lustspielhaus zu Berlin gegeben. Wir gratulieren Herrn Direktor Klei zur Wahl

Der Cholera-Diktator

von Smijewo.

Noch gibt es, so schreibt der St. Pet. Herald, war keine offiziell ernannten Cholera-Diktatoren, aber der diktatorisch eigenmächtige Geist macht sich schon fast bemerkbar; sogar Personen von ganz unbedeutender Stellung trachten danach, ihren administrativen Eifer und ihre Macht zu zeigen.

Französische Stimme zur Entrevue in Salzburg.

Die Pariser Presse gehorcht einem Losungswort, indem sie der Salzburger Zusammenkunft und dem Nischer Kaiserempfang jede Wichtigkeit abspricht. So findet das Echo der Pariser, daß die über die Salzburger Bewegung ausgegebene Note nur ganz banale Ausdrücke ohne politische Tragweite enthält.

Der türkisch-griechische Konflikt.

Der Wiener K. K. Telgr.-Korr.-Bureau meldet: Dem Vernehmen nach hat der Minister des Äußeren in seiner gestrigen Unterredung mit dem griechischen Gesandten auf die große Erregung hingewiesen, die sich infolge der Wahl der türkischen Deputierten der öffentlichen Meinung

benachteiligt habe, was zu den schlimmsten Folgen führen könne. Der griechische Gesandte betonte die korrekte Haltung Griechenlands seit 1908. Trotz der umlaufenden Gerüchte glaubt man in diplomatischen Kreisen nicht, daß es zum Kriege kommen werde, und ist fest überzeugt, daß die Lage sich durch Nichtzulassung der drei außer Benizelos und Rologeoris gewählten Kreter besetzen werde.

Halki-Pascha, der türkische Großwesir, wird demnächst in Vers en Montagne im Departement Jura erwartet, wo er eine Konferenz mit den dort weilenden französischen Ministern Briand und Pichon wegen der geplanten oltomanischen Millionen-Anleihe haben wird.

Von der österreichisch-italienischen Grenze.

Bozen, 3. September.

Großes Aufsehen erregt in ganz Südtirol die Ausweisung des seit drei Jahren amtlich in Ala beschäftigten italienischen Finanzwachbrigadiers Giuseppe de Marzio-Cabetti. Ueber die Gründe schweigt sich die Behörde vollständig aus.

Der Wiener Hof und die Rothschilds.

Der österreichische Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand hat dem Fahren Albert v. Rothschild einen Besuch gemacht, und diese an und für sich doch eigentlich recht gerinnungsfähige Tatsache wird in Wien in eine cause célèbre besprochen.

Diese Feindschaft entwickelte sich aus dem gütlich-nachbarlichen Verhältnis zwischen dem Baron und dem Erzherzog. Der Sommerhof des Erzherzogs, das Schloß Reichenau am Fuße des Nagelsberges lag dicht neben dem herrlichen Schloß des Erzherzogs v. Rothschild.

Dagegen machte er den Versuch, sich in sehr origineller Weise an dem erzherzoglichen Nachbarn zu rächen. Eines Tages schenkte er sein Reichenauer Schloß dem Wiener Verein zur Bekämpfung der Tuberkulose, mit der ausdrücklichen Bestimmung, daß das Schloß in ein Tuberkuloseheim umgewandelt werde.

Im übrigen haben die Rothschilds am Wiener Hofe niemals eine eigentliche Rolle gespielt, obwohl sie hoffähig sind. Die österreichische Hofgesellschaft gehörte sonst nur Familien, die von väterlicher und mütterlicher Seite her über sechs zehn adlige Ahnen verfügten.

Der Besuch des Thronfolgers bei Baron Albert Rothschild wird, wie bekannt, darauf zurückgeführt, daß der Freiherr als Besitzer des Eisenwertes von Wittkowitz die Banzerplatten für die im Bau befindlichen, aber von den Delegationen noch nicht bewilligten österreichischen Dreadnoughts auf Kredit geliefert hat.

Der neue Ehegerichtshof von New-York.

New-York, 2. September. (Pres.-Tel.)

New-York hat seit gestern einen eigenen Gerichtshof für Ehestreitigkeiten. Ohne große Zeremonie wurde er durch den vorstehenden Richter Cornelle eröffnet, der sofort alle Hände voll Arbeit vorfand und künftighin jeden Tag hier gebrochene Herzen heilen und widerspenstige Ehemänner ihren harrenden Frauen wieder in die Arme führen will.

Eine dicht gedrängte Menschenmenge, unter ihr Damen in der neuesten Toilette, einfache Frauen aus dem Volke, Ihr Ältestes auf dem Arm, harrte der Eröffnung des Gerichtshofes. Viel jüdisches Italienisch war zu hören.

Der „erste Fall“ kam an die Reihe. Ein kleines scheu drein blickendes Fräulein mit einem Baby auf dem Arm trat vor und beklagte sich über ihren Gemahl. Er vertritt seinen Ehemann, läßt sie und ihre Kinder darben und allein zu Hause, während er draußen in den Bars herumzieht.

Dann kam Fall zwei. Frau Feld trat in Begleitung ihres Mannes und ihres Kindes, eines langhaarigen Hebräers vor. Der Mann beklagte sich über das Benehmen seines Schwiegervaters. Er läßt das junge Paar ein ungestörtes Familienglied genießen.

Weitere Fälle folgten. In der Hälfte von ihnen gelang es, eine Einigung herbeizuführen, so daß Mann und Frau, die mit feindseligen Mienen den Gerichtssaal betreten hatten, hiesigen mit einander versöhnt verlassen konnten.

Sind Streikführer schadenersatzpflichtig.

New-York, 3. September. (Pres.-Tel.)

Ein Aufsehen erregender Mieseprozeß steht vor dem Gerichtshof von Pennsylvania bevor. Sieben Kohlegesellschaften des Pittsburg Bergwerksbezirks haben 87 Mitglieder der United Mine Workers' Union, der größten nordamerikanischen Bergmanns-Gewerkschaft auf Schadenersatz in Höhe von 40 Millionen Abf. verklagt.

auf Grund des Sherman'schen Antitrustgesetzes Schadenersatzpflichtig sind. Der Vorsitzende, der Vizepräsident, sowie die Sekretäre der Gewerkschaft sind bereits in Haft genommen worden.

Neues aus aller Welt.

Ein geheimnisvoller Aeroplan über New-York. Einem Telegramm zufolge gerichtet man sich in New-York darüber den Kopf, wer der Inhaber eines geheimnisvollen Aeroplans ist, der schon zwei Nächte lang ausgedehnte Flüge über der Stadt ausführt.

Die Lokomotive als Mittel zum Schmuggeln. Auf einer Lokomotive hat ein österreichischer Lokomotivführer, der in Passau verhaftet wurde, Schmuggelartikeln geschnitten. Es wurde ermittelt, daß der Beamte schon seit längerer Zeit auf seiner der Postrevision nicht unterliegenden Maschine unverzollt Schmuggelartikeln nach Bayern herüberbrachte.

Verheerender Brand. In Seltsenerdorf brannte nach einer telegraphischen Meldung das dicht an der böhmischen Grenze gelegene Bauerngut des Besitzers Kahne bis auf die Umfassungsmauern nieder. Das meiste Inventar sowie das Vieh wurden ein Raub der Flammen.

Die Juwelen der Cécile de Mérode. Die schöne Pariserin Cécile de Mérode erscheint gegenwärtig in Londoner Hippodrom-Balletten in einer Serie klassischer und nationaler Tänze.

Familientragödien. In der nordböhmischen Gemeinde Tünn tötete gestern der eben erst aus Westfalen zurückgekehrte tschechische Bergarbeiter Emil Radko seine Frau und sein fünfjähriges Töchterchen durch Weisshiebe und schüttete seinen toten Frau dann noch mit einem Messer den Unterleib an. Hierauf brachte sich der Mörder mit dem Messer selbst lebensgefährliche Verletzungen bei und stürzte sich dann aus dem Fenster in den Hof hinab.

Zeitgemäße Betrachtungen. Die neueste Not! (Max Brand verboten.) Es geht ein Schredgespenst einher, — das macht in diesen Tagen — den Menschen ach, das Herz so schwer — und bringt viel neue Klagen, — die Fleischnot heißt es allgemein, — es wurden tenner Rind und Schwein, — drum ist in deutschen Landen — die neue Not entstanden!

— Von Feuer, Wasser, Hunger-Not — hat man schon viel gelesen, — doch daß auch eine Fleisch-Not droht — ist wohl kaum dagewesen — mit anderen Wörtern treu gesagt — nimmt sie den Lauf durch diese Welt — wie nun in Fleischgenüssen — sich wird beschränken müssen! — Sie kam, man wußte selbst nicht wie, — sie hat sich angezogen, — nun ist sogar das liebe Vieh — von seinem Wert durchgezogen, — die Preise steigen peu à peu — auf eine schwindelhafte Höhe — sie steigen immer weiter, — das macht betrübt (sagt heller) — Die Hausfrau, sonst so laut und mild — ist gänzlich aus dem Häuschen — und jagt der Hausherr forgerückt! — Wo fehlt es denn, mein Männchen? — Dann ruft sie, daß es schmerzhaft geht; — Es fehlt gar sehr an Wirtschaftsgeld — soll ich das Malch nicht wässern, — dann bitte aufzuhelfen! — Der Vater hört es kammervoll, — „mehr Geld“ das kann ich trinken, — er weiß nicht, wie es machen soll — sich werden einzuschranken! — Schon fällt er seines Magens Not — des Abends oft mit kläglicher Wut — die Wurst läßt er betseits — sonst geht er schlaflos die Welle! — Jetzt wird es auch der Mann schwer, — zu pflegen den Soldaten — ihr Viehstreck kommt schon gar nicht mehr, — 's ist Eßig mit dem Braten! — Zwar hat die Wacker ihrem Schatz — gegeben neulich als Ersatz — ein Köchchen Marmelade, — doch er blieb fort, — wie habe. — Die Menschen brauchen just mehr Schwein — das Ausland soll ergänzen, — die Fleischer und die Metzger schreien: — o öffne doch die Grenzen! — und laßt, das kann nicht schädlich sein — von draußen Kuh und Kalber ein — und Ochsen stark und schön, — denn hier gibts doch zu wenig! — Die Fleisch-Not droht, das ist nicht gut, — schon seh ich mit Betrübden — Es gibt statt Schnitzel und Kotelett — Kartoffeln nur und Rüben! — Welcherst hängt man nach altem Brauch — mal ein Kaninchen in den Paus — doch so lebt man nicht weiter — wie ehedem!

„Urania“

Neues Programm v. 1.—16. Septemb.

Mlle Camargo, französische Incise Singsängerin.

Mlle Helvonne, sächsische Liedersängerin in der Esperanto-Sprache.

Mandro, internationales Duett.

Duro-Ali, Bosnian Round etc.

Les Lessons, Jongleure und Gladiatoren.

Fidia, fünf Teufelsweiber.

The Chamblin, Franzosen, Transformativskost.

Budinski, internationales Tanz-Duett.

Olszowski, polnischer Humorstück mit Original-Complots.

The Trio Richards, Parlerre-Soubretten.

Jean Rossi, Operetten-Sänger.

Wladyslaw Brankiewicz, dramatischer Schauspieler mit seinem Repertoire aus den Pariser literarischen Kabarett „Chapitell“.

Urania-Bio, Neue Bilderreihe in Farben.

Das Bureau Adamowicz, Petrifanstr. 103, empfiehlt: Lehrer und Lehrerinnen verschiedener Nationalitäten mit höherer Bildung, Musiklehrerinnen, Französischen, Deutsche, Engländischen, Kräfte, Frauen, die zu Nähen verfahren, Krankenbesucherinnen und Wirtschafterinnen mit guten Kenntnissen. 9187

Ein Student der Universität, sucht Unterricht. Adresse zu erfahren in der Expedition dieses Blattes. 8993

Окончивши Университетъ, съ долготлетней педагогической практикой 9044

даеть уроки по предметамъ среднихъ учебныхъ заведеній, адв. узнать въ редакци.

Buchhaltungs-Unterricht nach neuer, leicht zu fassl. Weise. Doppelte Buchführung, Handelsrechnen, Korrespondenz, Maß- und Wägenrechnen, Steuerverfahren und die drei örtlichen Sprachen. — Früher Kamadstraße 29 jetzt Zlatoborska 5, W. 6. 8157

Ein Schüler, der VI. Klasse der Kommerzhochschule der Lodzer Kaufmannschaft sucht Stellung oder Unterricht zu erlernen. Adresse unter „S. M.“ an d. Exp. d. Bl. erb. 9116

Lehrer erteilt Unterricht in der französischen Sprache u. Literatur M. Ogus, Stadtwasser 12, W. 6 9181

Vollständige Ausbildung zum perfekten Buchhalter, zur perfekten Buchhalterin

Doppelte Buchführung, kaufmännisches Rechnen, Handelskorrespondenz, Steuerverfahren, Maschinenrechnen 8365

Frau Minna Buchholz, Nawrostr. 23, D. 11. II.

Gold-Fische, hierliche, Fischfutter, Glas-Aquarien, Wasserfontänen, sowie alle Aquarien-Zubehörgegenstände billigst. 9082

P. Badstübner, hierliche-Handlung, Widzewskastr. 127.

Der Kaufmann, der Ihnen heute etwas sehr Wichtiges mitzutheilen hat, hat heute in unserem Waite genugsam Mann besetzt, um Ihnen diese Mitteilung zu machen. Nachdem Sie die heutigen Inserate gelesen haben, werden Sie unsere Geschäfte kennen; Sie werden wissen, daß Sie diesbeständig auf dem Landenden sind!

Aufgebot. Es wird zur A. S. M. K. M. 1. der Chemiker Haver Josef Bog, wohnhaft in Lody, Sohn des Bog-Isidors Karl Bog und seiner Ehefrau Maria geb. Wagner, beide wohnhaft in Mülhausen, Elsaß. 2. die gewerbliche Maria Magdalena Susanne Meher, wohnhaft in Mülhausen, Elsaß, Tochter des verstorbenen Karl Meher und seiner Ehefrau Anna Josefina geb. Sartorius, beide wohnhaft in Mülhausen, die Ehe miteinander eingetragene. Einmalige auf Ehebündnisse sich stützende Einreden sind binnen 2 Wochen nach Ausgabe dieses Blattes bei dem ungetragenen Standesbeamten anzubringen. 9132 Mülhausen, am 20. August 1910. Der Standesbeamte S. B. Mentzel.

Heiratslustige Damen erhalten sofort passende Beskr. vorläufige durch die intern. Heiratsmittlungs L. Schiesinger, Berlin, Elshofstr. 86. Gänzlich kostenlos! Streng diskret! 8530

Welcher Hausbesitzer würde sich bereit erklären, eine Etage bei einem ev. Neubau nach Wunsch und Angaben ausbauen zu lassen? Nur Besten der Stadt. 9023 Offerten mit Angaben der Bedingungen erbeten unter „Sicherer Mieter“ an die Exp. d. Blattes.

8-10000 Rbl. auf 1. Hypothek nach der Kreditanleihe an öffentlichen Zinsfuß sofort zu vergeben. Offerten unter „N. B. 12“ an die Exp. d. Bl. 9072

Für ein Geschäft werden 3000 Rubel gebraucht. Garantie sicher. Off. an die Exp. d. Bl. erbeten. 9125

Gefucht wird als Solostänkerin Christin, nicht unter 17 Jahren, welche sich in Sprachen, Schreibmaschine, Kompositionen ausbilden will. Kein Gehalt. Selbstgeschriebene Anfragen erb. unt. „Ausbildung“ an die Exp. d. Bl. 9085

„TUSSIN“ Mittel gegen Keuchhusten, Asthma, atonalen u. chronischen Katarrh der Atemwege und Luftröhren und in allen Fällen erschwerter Speicheldrüsenerkrankung. Grand Prix in Haag, Ueberecill zu verlangen. Preis eines Flacons 85 Kop. Vertretung und Hauptlager in Warschau bei Herrn Krzaczynski, Mielskastr. 33. In Lody bei Spiess. 8761

Das Bureau Adamowicz, Petrifanstr. 103, empfiehlt: Lehrer und Lehrerinnen verschiedener Nationalitäten mit höherer Bildung, Musiklehrerinnen, Französischen, Deutsche, Engländischen, Kräfte, Frauen, die zu Nähen verfahren, Krankenbesucherinnen und Wirtschafterinnen mit guten Kenntnissen. 9187

Garnierinnen und auch solche, die das Garnieren erlernen wollen, können sich in der Dultstraße von Karl Göppert, Podlesna-Strasse 7 melden. 8157

Zum Verkauf eines Saison-Belichtungsartikels wird ein junger gewandter und williger Agent gesucht. Unter Verdienst zugesichert. Offerten unter „Gewandt u. willig“ an die Exp. d. Bl. 9199

„The-Vio-Express“ PatrizierMark u. Livia Trappdie aus der Zeit der Christenerkennung. 9110

Als Kompagnon u. Mitarbeiter wünscht Kaufmann mit Kap. 1000-1500 an tragend einem Geschäft sich zu beteiligen. Habe in verschiedenen Branchen gearbeitet und auch den Kundenbesuch geführt. Off. unt. „Mit-arbeiter 1500“ an d. Exp. d. Bl. 904

Fabrik-Buchhalter, der der drei Landes Sprachen mächtig, mit der Führung der Fabrikbücher vertraut ist und mit den Arbeitern umzugehen versteht zum sofortigen Antritt gesucht. Off. unt. „F. B.“ an die Exp. d. Bl. erbeten. 9093

Zugereifte intelligente junge Frauentin sucht Position als Stellvertreterin der Hausfrau bei einem alleinstehenden älteren Herrn. Off. unt. „A. S.“ an die Exp. d. Bl. erbeten. 9182

„The-Vio-Express“ Mephistopheles Tragödie nach Goethe.

Für Herausgabe und Verlag von Schulbüchern wird Teilhaber mit ca. 1200 Rbl. gesucht von Verfasser, welcher bereits ein Werk mit nachweisbarem Erfolg im Selbstverlag hat erscheinen lassen. 9084 Off. erb. unter „Gedruck“ an die Exp. dieses Blattes.

Jüngere Dessinatour-Entwerfer, theoretisch und praktisch geübt, zugleich in der größten Bekleidungs- (Woll- u. Seide-) als Dessinatour-Entwerfer tätig, sucht nach hier bei möglichem Antritt zu verfahren. A. S. B. 555 an d. Exp. d. Bl. 9080

Berwalter wird gesucht, verheiratet, für ein möbliertes Haus, welcher zugleich Küche zu führen versteht. Ein erfahren Zionsstraße 80, beim Wirt. 8935

„The-Vio-Express“ 606! Bakteriologische Erfahrungen, sehr komisch.

Ein energischer Mann in den 30-er Jahren, geistlich noch in Stellung, der drei Landes Sprachen in Wort und Schrift mächtig und mit guten Kenntnissen versehen, sucht vorbildlich einen Posten als Treib- od. Zirkonmeister, Garantenbesitzer od. Expedient hier oder auswärts. Off. sind unter „T. V. E.“ „Entwickelnder Posten“ an die Exp. d. Bl. Blattes zu richten. 8887

Przyjme 8967 **wieczorowe zajecie** od godz. 6-8 w zakres buchaltaryi wchozacye. Oferty skladac pod lit. „S. Z.“ w redakcyi nin. pisma.

Für Lohnföhrerei wird zum baldigen Antritt, ein tüchtiger, erfahrener Expedient (Christ) gesucht. Bewerber, der deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig, welche schon ähnlichen Posten befüllt haben, wollen Off. unt. „Exp.“ „N. B. 800“ in die Exp. dieses Blattes niederlegen. 9059

Gefucht wird ein Kontor-Geschäft wird ein Lehrling (Christ) gesucht. Zu erfragen in der Exp. d. Blattes. 9089

Lehrling (Christ) gesucht. Zu erfragen in der Exp. d. Blattes. 9089

Züchtige Strumpfwirker zu Strümpfen Maschinen gesucht! Zu erfahren bei Z. Ribermann, Podlesna 2. 9099

Ein junger Mann aus Warschau, militärisch, mit dem Meist der Schwere's Kabinetts-Korps und der drei Landes Sprachen mächtig, aut beunnt mit allen Kompositionen, sucht Stellung. Off. unter „Gang-gelischer“ an die Exp. d. Bl. erbeten. 9110

Geübt ein junges deutschsprechendes Mädchen zu einem zweijährigen Kind für eine Stunde täglich. Zu erfragen Podlesnowa-Strasse 32, Wohn. 8, von 3-5 Uhr nachmittags. 9114

Ein junger Mann sucht Stellung als Schlosser, Dreher und Blechschweißmonteur. Off. unter „E. H. 100“ in der Exp. dieses Blattes niederlegen. 9118

Ein junger Mann (Kaufmann) der russischen u. polnischen Sprache mächtig, für Reisen u. Ansoße geeignet, wird gegen 1000 Rbl. Kautions auf gute Bedingungen sofort aufgenommen. Offerten A. S. 1000 in der Exp. d. Bl. niederlegen. 9165

Zuschneiderin für Schürzen und Näherinnen mit eigenen Maschinen, sowie für Hausarbeit gesucht b. A. Dawidowicz, Nowomiejska-Strasse Nr. 17.

Ein tüchtiger Stróž welcher deutsch spricht kann sich melden. Dela 3, von 12-1 Uhr. 9164

Zu verkaufen ein Bärchen Foyterrier, Wpolskastr. 22, 9164

Eine Wirtschafterin sucht Stellung. Suchende ist mit besten Zeugnissen aus erstklassigen Häusern versehen. Offerten sub H. 100 bitte an die Exped. d. Ztg. zu richten. 9143

Eine sehr ge- DAME mit vorzüglich-bildete ältere Dame mit Sprachen-kenntnissen, für Sprachen und Musik wünscht in wohlhabender adäquater Familie zu wohnen und kost ohne gegen-sätzliche Vergütung zu finden. Wohlge-lungene Anträge, Referenzen stehen zur Verfügung. Off. Offerten sub „A. S. 9197“ an die Exp. d. Bl. erb. 9161

Ein sauberes, deutschsprechendes Mädchen für den deutschen Haushalt kann sich melden von 10-12 und 5-7. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 9161

Züchtige Schürzen-Näherinnen können sich melden bei Rosenberg, Podlesnastr. Nr. 11. 9079

Ein Praktikant wird gesucht im Galanteriegeschäft von 14-16 Jahren. Zu erfragen Srednia Str. 20, bei Edm. Stachiwski. 9191

Für ein Kontor wird ein Praktikant, der die deutsche Sprache beherrscht, gebraucht. Einross-Bier-Handlung, Petrifanstr. 215. 8462

Ein Laufbursche gesucht. Blumengeschäft, Petrifanstr. Nr. 72. 9068

Elektrisches Licht- und Röntgenkabinett

Dr. S. Kantor Spezialarzt für Haut-, Geschlechts- u. Harnkrankheiten. Krótkastr. Nr. 4.

Behandlung mit Röntgenstrahlen (chronische Hautleiden), Krätze- und Querschnitt (Haaransatz), Blasen und roten Vogensticht (Häufige Geschwür, Kruantel und Brandel usw.), Hochfrequenz-Ströme (stehende Hautleiden, Schmorrböden, Nervenmarktschwäche). — Endoskopsche und Chlorsäure-Harnsäure- und Blasenkrankheiten). — Elektrolyse (Entfernung fester Haare). — Kanul (Wundenverheilung). — Vibrationsmassage, Selbstübungen und elektrische Lichtbäder. — Stellung der Männerchwäche durch Pneumomassage nach Prof. Zabudowski

Krankeempfang täglich von 8-2 und von 5-9; für Damen besondere Wartezimmer. 11089

F. Grünberg wohnt jetzt Dlugastr. 20. 9185

Dr. med. S. Aronson gew. Assistent von Prof. Bumm und Diirssen in Berlin, hat sich in Lody als Spezialarzt für Geburtshilfe u. Frauenkrankheiten niedergelassen. Wohnt jetzt Passage Wiener 1 Ecke Petrifanstr. Sprechst. v. 9-10 Uhr früh u. v. 5-7 ab. Sonntag v. 11-1. 9185

Dr. J. Krukowski, Cegielniana-Str. Nr. 4 Lungenkrankheiten. 9131

Dr. M. Silberstrom, Cegielniana-Strasse Nr. 36, (Laboratorium) 9117 ist bis zum 20. September verreist.

Dr. Jelnicki, Andrzejka-Strasse Nr. 7. Spezialarzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Sprechst.: von 8-10, 5-8, Damen von 4-5, Sonntag Feiertags von 9-12. 4821

Dr. D. Helman 8946 ist zurückgekehrt. Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten, empfängt täglich von 10-12 mittags u. von 5-7 abends. Rifolajewstr. 4 — Telef. 16.00.

Dr. Solowiejczyk, Kinder- und innere Krankheiten. Zurückgekehrt. 8799 Andrzejka-Strasse Nr. 4.

Dr. H. Schumacher, Spezialarzt für Haut- und venerische Krankheiten, Nawrostr. Nr. 2. Sprechstunden von 8-10 Uhr vormitt. und von 4-8 nachm. Sonntags von 8-1 Uhr. 9092

Dreitzer-Finn Petrifanstr. Nr. 24 ist zurückgekehrt. 8792

Fischer-Steinberg, praktiziert in Lody, über 20 Jahre, Chirurgische Krankheiten, Massage und Schmirzuren. Petrifanstr. Nr. 17, Sprechstunden von 8-9 Uhr früh und von 2-4 nachmittags. 7592

S. Kaiser, Schüler von Prof. Dr. Zabudowski in Berlin. Lody Zawadzkastr. Nr. 27. Sprechstunden: von 8-5 Uhr nachm. 9167

Karl Kühn, Masseur 9167 (Schüler v. Prof. Zabudowski a. d. Kgl. Universität zu Berlin) wohnt Długa 89, Haus Dennik.

Dr. L. Pryhulski Spezialist für Haut-, Haar-, venerische (Syphilitis), Gynäkolog. Krankheiten u. Männerchwäche. Podlesnowa-Strasse Nr. 2. Sprechstunden von 8-1 vorm. und von 6-8 Uhr abends, für Damen von 5 bis 6 Uhr abends. 10519

Dr. LEYBERG a. mehrjähriger Arzt d. Wiener Kliniken, ordiniert als Spezialarzt für venerische, Geschlechts- und Hautkrankheiten. Sprechstunden täglich v. 8-12; 5-8, Damen 12-1. Sonntag und Feiertage nur vormittag. 7460

Dr. ROSINTHAL zurückgekehrt. 9005

Dr. Marie Elyvn-Sack ist zurückgekehrt. Frauenkrankheiten und Geburtshilfe. Cegielnianastr. Nr. 23. Empfängt von 11-1 mitt. und von 4-6 Uhr nachm. 9014

Dr. B. Donchin, Zielonastr. Nr. 11, Sprechst. 9-11 vorm. u. 4-6 nachm.

Dr. B. Lövy, Petrifanstr. Nr. 113, Kinderkrankheiten, Magen- und Darmkrankheiten. 7726

Dr. med. J. Schwarzwasser, Petrifanstr. Nr. 13 Innere und Nervenkrankheiten. Sprechst.: Morgen, Vorm- und Nachmittags (Innere, Licht, Fett- Leichtigkeit u. f. m.) Von 8-10 früh und von 4-6 nm. Von der Reise zurück

Dr. Leon Grossman Innere- und Nervenkrankheiten. Zu sprechen von 9-11 vorm. und von 4-6 Uhr nachm. 8839 Zielonaskwa Nr. 7.

Dr. M. Goldfarb, Haut-, Geschlechts- und venerische Krankheiten. Nawadzkastr. 18, Ecke Wladyslawski Sprechstunden: v. 9-12 u. 5-8, für Damen von 6-8 Uhr nachm., Sonntag von 9-12 Uhr. 866

Dr. J. Abrutin, Krutka-Strasse Nr. 9. Spezialist f. Venerische, Haut- und Geschlechts-Krankheiten. Sprechstunden: von 8 1/2 - 11 früh und von 6-8 Uhr abends. Damen von 4-6 Uhr. Sonntag v. 10-11 Uhr. 12166

Dr. L. Klatschkin, Syphilitis, venerische und Hautkrankheiten. 521 Konstantinowstr. Nr. 11 Sprechstunden von 8-1 mittags, von 5-8 abends. Damen von 4-6 Uhr.

Dr. J. Silberstrom, Promenaden-Str. 12 (Ede Benedykta), Haut-, Haar-, venerische, Syphilitis und Geschlechtskrankh. Radikale Entfernung Krätz. Haare Sprechst. von 8-11; 1/2-8. Damen 4 1/2-5 1/2 nachm. Sonntag 6-8 nachm.

Dr. S. Przedborski empfängt in Lody, über 20 Jahre, Chirurgische Krankheiten, Massage und Schmirzuren. Petrifanstr. Nr. 17, Sprechstunden von 8-9 Uhr früh und von 2-4 nachmittags. 7592

Dr. I. Lipschütz, Kinderr- Krankheiten. Wladyslaw-Strasse Nr. 45. Empfängt von 8-10 Uhr vorm. und v. 4-6 Uhr nachm. 10981

Sanatorium Friedrichshöhe 9323

Obernik b. Breslau Spezial-Krankenanstalt für Nerven- und Erholungsbedürftige Geisteskranken angelegte Neues Kurmittelhaus. 80 Morgen Park. Telefon 28. — Prospekt Dr. Köbisch, Norwernerstr.

GARTEN-ETABLISSEMENT HOTEL MANNTEUFFEL

Ab 1. September 1910:

Neue Debuts. u. u.

La bella Margaritha am Trapez.

Les Versa (3 Damen und 1 Herr)

Mr. Cowy, Antipodische Spiele.

Mr. Paszczencko, Songleur.

Equilibriste Coppels Elegant mit Mädchen und Hund.

„ZABŁOCKA“ Poln. Soubretten-Diva u. f. w.

Prologiert: SIGNOR AMBROSI, Transformateur. STELLA MARTE, Stimmen-Phänomen.

Man muß sich jeden Menschen in seiner Eigenart vorstellen und danach seine Größe oder Kleinheit beurteilen.

Gräfin Paszbergs Enkelin.

Roman von F. Lehne. (19. Fortsetzung).

„Großmama, mache dir um Yvonne das Leben nicht schwer; laß sie gehen, einmal wird sie schon vernünftig werden.“

„Glaubst du auch, daß er für Herta ein Interesse hat? Man muß es beinahe annehmen.“

„Dagobert ist sehr verschlossen in bezug auf seine Herzensangelegenheiten; er spricht nie darüber, und man darf ihn auch nicht fragen.“

„Ich weiß es; Herta sprach schon davon.“

„Du bist natürlich mit eingeladen.“

„Großmama, mir steht wahrhaftig nicht der Sinn nach Heiraten.“

„Nimm einmal her, mein Junge!“

zurück. „Im Sitzen und in Ruhe läßt sich alles viel besser erledigen.“

„Doch ich will klar sehen! Bitte, Luz, sag mir, wieviel.“

„Frage mich nicht, Großmama!“

„Wird es dir so schwer, zu deiner alten Großmutter Vertrauen zu fassen?“

„Nein, nein, teure Großmama, du bist die erste! Aber ich schäme mich meines Leichtsinns vor dir.“

„Luz, es ist — es sind doch keine Weibersachen? Du kennst meine Ansicht darüber; du sollst dich nicht wegwerfen.“

„Er hob offen und ehrlich den Blick zu ihr.“

„Mein Wort, Großmama, das nicht! Aber wie es so kommt bei nicht zu reichlicher Zulage — man gibt oft mehr an, als man hat.“

„Wieviel?“

„Großmama, sechstausend Mark.“

„So! Das ist doch nicht alles!“

„Noch Körperschulden, so beim Schneider, Schuster und so weiter.“

„Wieviel das?“

„Aus dem Kopf weiß ich es wirklich nicht. Einige hundert Emmchen werden's wohl sein.“

„Dann ist es aber alles!“

„Er schloß die Augen und sah an ihr vorbei.“

„Luz, noch nicht alles?“

„Großmama, in meinem Leichtsinne hatt' ich für einen Kameraden eine Bürgschaft übernommen; es war lediglich eine Formsache.“

„Kramer hatte mir ja ganz bestimmt versprochen, selbst für das Geld zu sorgen.“

„Seine Stimme bebte, und sein hübsches Gesicht zeigte eine tiefe Zerkürzung.“

„Luz, du wirst mir eine genaue Aufstellung aller deiner Schulden geben; ich werde sehen, inwieweit ich alles regeln kann.“

„In überströmendem Dank küßte er ihre Hände.“

„Du, eine Bedingung knüpfe ich daran!“

„Nun denn, so bitte ich dich, Daisy von Hammerstein als deine zukünftige Gattin zu betrachten.“

„Das es aber hohe Zeit für dich wird, ein ernstes, geordnetes Leben zu beginnen.“

„Was denkst du, Großmama! Nein, nein!“

„Nun also! Das ist mir sehr lieb, zu hören.“

„Ja, ja“, murmelte er.

„Ich will nicht drängen, obwohl es mir lieb wäre, wenn du die Zeit deines Urlaubs dazu benutztest, Daisy näherzutreten.“

„So froh Luz geworden war bei der Eröffnung der Großmutter, seine Verpflichtungen zu decken.“

„Sein süßes Mädchen lassen? Nein, das würde er nie tun.“

Advertisement for floral arrangements by W. SALWA, Lodz, Dzielna 4 and Petrikauerstrasse 189. Includes phone number 14,99.

Advertisement for 'Entzückend' soap, featuring a woman's face and text describing its benefits for skin.

Advertisement for 'Geschäftsverlegung' by Karl Goepfert, Lodz, Petrikauer-Strasse Nr. 11 und Nr. 71.

Advertisement for 'Kindergerberden-Geschäft' featuring an image of a woman and text about children's clothing.

Advertisement for 'Bei K. Klingsporn' featuring a list of goods and services available at Nawrotstraße 1a.

Advertisement for 'Walenty Przybysz' featuring a woman's face and text about furniture and household items.

Advertisement for 'Kurse' by Johanna Rychter, offering evening courses for mothers.

Advertisement for 'Aluge Frau' featuring a woman's face and text about a book for women.

Advertisement for 'Bettfedern' by K. Lamprecht, offering various types of mattresses.

Advertisement for 'H. F. Jürgens Bor-Thymol-Seife' featuring a woman's face and text about the soap's quality.

Advertisement for 'Papierere' by R. Borkenhagen, offering various types of paper.

Advertisement for 'Buchdruck' by R. Borkenhagen, offering various types of printing services.

HERZENBERG & RAPPEPORT
15 PETRIKAUER 15
 TELEPHON N 15-02. TELEPHON N 15-02.

Teppiche, Läufer, Tisch-Decken,
 Divandecken, Portieren, Gardinen und Stores.
 Diverse Qualitäten! Reiche Auswahl!

Generaldirektion: Wien 1, Kantgasse № 3 ❖ Werkdirektion: Pilsen 6

SKODAWERKE

❖ Aktien-Gesellschaft in Pilsen ❖

Maschinenfabrik, Kesselfabrik und Brückenbauanstalt, Eisen- und Metall-Gießerei, Gussabthütte, Schmiede mit Radsatzbau, Waffenfabrik

Die mit modernsten Arbeitsmaschinen eingerichtete neugebaute Maschinenfabrik erzeugt:

DAMPFMASCHINEN neuester Konstruktion, hochökonomisch arbeitend, DAMPTURBINEN, Rotierende Luftpumpen Patent Westinghouse Leblanc, SPEZIALEINRICHTUNGEN für Rohrzucker-Fabriken und Raffinerien, VERDAMPFAPPARATE, System Kaufmann, für Färbereien, sowie für chemische Fabriken, Einrichtungen für Schlacht- und Sortieranlagen, sowie Kohlenwäschen, Pumpstationen, Kühl- und Eiszerzeugungsanlagen, Brauerei-Einrichtungen etc. etc. 7613

Kostenanschläge und Projekte kostenlos

Vertreten durch: Ingenieur **Paul Hertz, Lodz.**

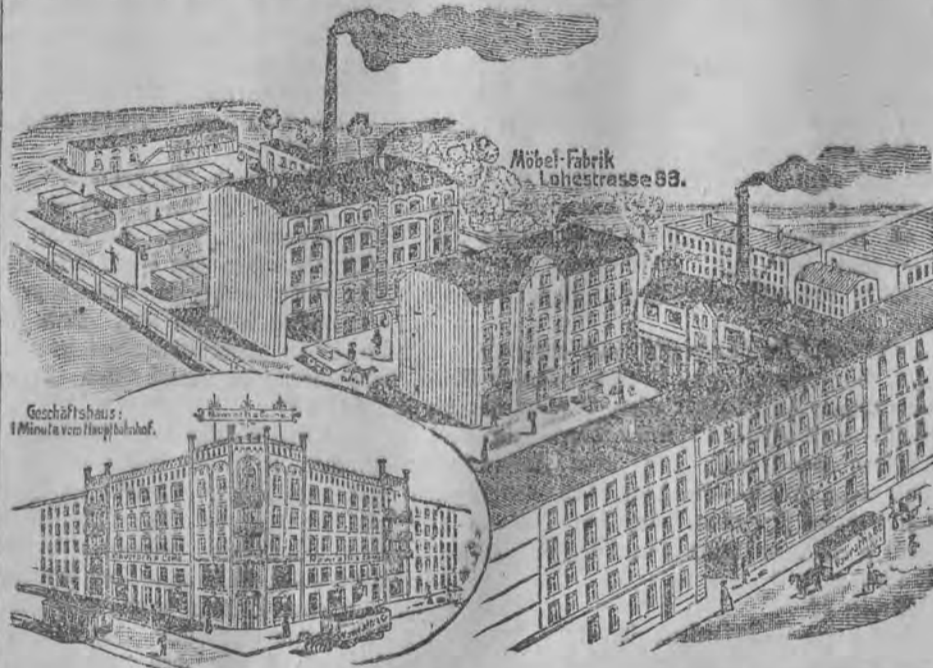
Privat-Schule von W. Schulz,

Petrikauer-Strasse Nr. 121.

Der Unterricht beginnt am **20. August n. St.** bevorstehenden Schuljahres am und werden Anmeldungen täglich von 9 bis 5 Uhr nachmittags angenommen. Bei der Schule befindet sich ein Pensionat, wo auch Schüler anderer Lehranstalten liebevolle Aufnahme finden. — Bequeme Tramway-Verbindung. — Großer Rasenplatz für die Schüler.

In der Privatschule **Rudolf Ziebart,** Petrikauer-Strasse 176

werden Knaben und Mädchen jederzeit aufgenommen und für die ersten 3 Kl. aller mittleren Lehr-Anstalten vorbereitet. Dasselbe sind auch Abendkurse für Erwachsene.



Kunst-Möbel-Fabrik Nawrath & Co., Breslau

Gartenstrasse, Ecke Teichstrasse

Atelier für Innen-Architektur und Dekorationen
VILLEN-AUSBAUTEN. BRAUT-AUSSTATTUNGEN.

Kostenanschläge, Kataloge und Zeichnungen kostenfrei
 Lieferungen fracht- u. zollfrei, aufgestellt in der Wohnung

(Unser Vertreter, Herr M. Günther, ist in Lodz anwesend „Hotel Victoria“ vom 5.—10. Septemb. a. c.)

4kl. Mädchen-Lehranstalt

mit dem Programm der Mädchen-Progymnasien, von

MARTHA WENSKE,

Targowa-Strasse № 43.

Der Unterricht beginnt am 26. August. Anmeldungen werden täglich von 9—3 Uhr entgegengenommen.

Die V. Klasse in der 8-klassigen Mädchen-Lehr-Anstalt,

mit dem Programm der männlichen klassischen Gymnasien wird mit Beginn des laufenden Schuljahres eröffnet.

Sophie Libiszowska.

Anmeldungen täglich außer Sonn- und Feiertagen. — Eintritts-Nachexamen und Unterricht beginnen am 1. September.

Neue Höhere Handelsschule Calw in Württemberg-Deutschland.



Spricht ersten Rang für Handelsvertreter und Sprachen. — Handelsfachwissen. — Praktisches Rechnungswesen. Vorbereitung für das Einjähriges-Examen. — Ausländer-Kurse zur Erlernung der deutschen Sprache. — Aufnahme vom 10. Jahr an. Besondere, bestmögliche Berücksichtigung der in mehrerer Hinsicht vortrefflichen Schulanlage. — Gewissenhafte Unterrichtsweise. Prospekt durch die Direktoren Zügel und Fischer oder Herrn Woldemar Klaus, Welche Lubjaska, Sand bei L. Masch, Berlin, Köpenick, Straße 14, Moskau, der auch übersetzt. 3607

Panstraße. 92 — Dlugastr. 125

P. P. 8423

Wegen übermäßiger Anhäufung von

Bau- und Nutz-Hölzern,

sowie Sägespähen habe ich in meinem Detailverkauf eine Ermäßigung der bisherigen Preise um

2 bis 15 %

ausgesetzt. Da ich überdies meinen bisherigen Lagerplatz bis zum 15. November geräumt haben muß, werden die Herren Konsumenten die Gelegenheit wahrnehmen, um ihren Bedarf an Holz schnellstmöglich zu decken.

Hochachtungsvoll

MAX JAKUBOWICZ,

Panstraße Nr. 92 — Dlugastr. 125, Telefon Nr. 891 und 1355.

N. B. Ueber 100.000 Kubfuß prima trockene Fußbodenbretter und Tischlerholz. 8423

Nur bis 1. November d. J.

Weine, Liqueure, Cognac's, Rume

sowie

Conserven, Delikatessen, P-ma Astrachaner Caviar und

Dr. Lehmann's Nährsalz - Cacao, Chocolate
 (vegetable Pflanzenmilch für Säuglinge) empfiehlt

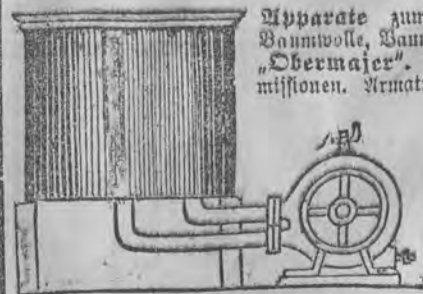
Adolf Berthold,

Petrikauerstrasse Nr. 146, Ecke Evangelicka, Wein-, Spirituosen-, Delikatessen- u. Kolonialwaren-Handlung, 611

Oldakowski & Neumark, Ingenieure,

Maschinen-Fabrik und Metall-Gießerei, Lodz, Duleganskastrasse Nr. 109

Telephon Nr. 661



Apparate zum mechanischen Färben fester Baumwolle, Baumwollgarne und Wolle, System „Obermajer“. Centrifugalpumpen, Transmissionsen, Armaturen für Hochdruck u. Säureanarbeiten und Montag-von Dampf- und Appretur-Maschinen, Kesseln u. Pumpen

Reparatur von Dynamomaschinen und elektrisch. Motoren. 3483

Amerikanische Produktion

Warschau, Chmielna-Strasse № 32.

Reparaturen von Lederprotektoren, Gummideckel, Einsetzen neuer Ventile, Automobil- und Motorreifen, Schläuche sowie andere Gummi-Artikel. 8752

EUSTAY ROTHER

LAGER TECHNISCHER ARTIKEL

FÜR SPINNEREI WEBEREI UND APPRETUR

PRZEJAZD 46 LODZ PRZEJAZD 46

7517

8752

Schönheit ist eine Macht!

Gegen Sommerprossen, Blasen, Geschwüre, trockene und nasse Flechten, Ausschlag u. jeglicher Art Hautausschlag gibt es eine Menge verschiedener Mittel, jedoch erfolglos wirkende äußerst wenig. Wer in den Besitz eines echten radikalen



kosmetischen Heilmittels gelangen will, der verlange die allgemein verbreitete und von ärztlichen Autoritäten anerkannte **Seife d. Pfarrers Kneipp**

mit dem obigen Bild und der darauf befindlichen Unterschrift des Vertrieblers. Diese Seife untersteht — Kalkfakt. 2x 40 Wgr. Das Glas umfaßt alle Kosmetika, Drogerieartikel und Parfümerie.

Vertreter: Dr. Niedzwiedz, Warschau, Wapinska 5.

Haben Sie

sich schon von der Vorzüglichkeit meiner Schuhwaren überzeugt? Wenn nicht, so machen Sie doch einmal einen Versuch und Sie werden sicherlich mein häufiger Kunde werden.

M. Feiertag,

Schuhwaren-Magazin, — Sawadzkastrasse Nr. 1 (Seiblers Neubau).



Militär-Schneider

Sz. Ewigkeit,

Lodz, Petrikauerstrasse 16, 2. Etage.

Erste und beste in Lodz befindliche Schneider-Magazin für Militär- und Zivil-Garderobe. Schnelle u. gewissenhafte Ausführung! Spezialles Magazin fertiger Uniformen für Schüler verfertig. Lehranstalten.

Große Auswahl! Sehr mäßige Preise! 8749

9076



EMPFIEHLT:

LEINEN, LAKEN,
TASCHENTÜCHER,
HANDTÜCHER,
BETTDECKEN,
TISCHZEUGE
IN WEISS UND BUNT,
WISCHTÜCHER,
BADE-ARTIKEL
etc. etc.



NEUHEITEN:

IN DAMEN-,
HERREN- UND
BETTWÄSCHE,
GARDINEN,
SCHLAFDECKEN,
STAPPDECKEN,
TRIKOTAGEN,
STICKEREI,
KRAWATTEN etc. etc.

Kranken-Pension

In schöner gesunder Lage Dresdens, 2 Minuten vom Hauptbahnhof. Arzt-
tucht frei, gute Verpflegung. Empfiehlt dem geehrten Publikum
Frau **ERNA DRECHSLER, Victoria-Haus,**
Gutkau Freitag-Strasse Nr. 25 - Fernruf 7690. 8839

Die Sauggasmotoren-Anlagen (10-500 HP)

der Maschinenfabrik
Haacke & C^o Magdeburg,
welche sich durch
Tadelloses Arbeiten, minimalen Brennstoffver-
brauch (ca. 1/3, Kohle per Pferdekraft die Stunde),
einfache Konstruktion und spielend leichte Bedie-
nung (also kein Mechaniker erforderlich!) ::
renommiert gemacht haben, sind in Lodz u. Umgegend im Betriebe zu beschaffen
Billige Preise! Bequeme Zahlungsbedingungen!
Zu beziehen durch den Generalvertreter für Polen Ingenieur
G. Praszker, Lodz, Widzewskastrasse 47.

„STAHLBLECH - FLOMBEN“
25 bis 50% billiger als Blechlophen
in allen Größen und Formen, sowie
FLOMBEN-ZANGEN



offertiert billiger: 2860
Вернардъ Ратцъ / Bernard Ratz
Подволочискъ (Австрія) / Podwoleczyska (Oesterr.)
Erste Referenzen der besten russischen Mähtenwerke und Fabriken.

ZUR GEFL. BEACHTUNG! NEU ERÖFFNET!

SPECIAL-GESCHÄFT
MÖBEL- U. INNENDEKORATION

ADOLF ROSENTHAL,

= LODZ, DZIELNA 16 =

MÖBEL-FABRIK :: GALANTERIE- UND LUXUS-
SKŁADOWA 15. :: WAREN PETRIKAUERSTR. 39.

FRANCO TOSI, LEGNANO (Italien).

Dampfmaschinen,
Dampfturbinen, 8114
Sauggas-Motoren.

General-Vertreter
für Russland **S. LANDAU, WARSCHAU,**
Vertreter f. Lodz **Ing. Lahmert & Co. LODZ,**
und Umgegend Petrik. 155
Projekte, Kostenanschläge, Ingenieurbesuch gratis.

Die Weinniederlage

von
M. D. OKOJEW,

Dzielna-Strasse Nr. 11,

bringt dem geehrten Publikum zur Kenntnis, daß sie einen großen Transport
Weine, von rechem nichtgefälschten Traubenmost hergestellt, zu ermäßigtem
Preise von 40, 50, 60, 80 Kop. 1.00 und 1 Rbl. 50 Kop. empfangen hat,
Ungar- und französische Weine von 1 Rbl. 25 Kop. bis 3 Rbl. Süsser Schnaps,
russische und ausländische Cognacs verschiedener Marken. Desgleichen sind ab-
solut alkoholfreie Weine aus Weinmost eingetroffen. Wer alkoholfreien Wein
wünscht, wird ersucht, ausdrücklich solchen zu verlangen, da sich am Lager ver-
schiedene Gattungen Weine befinden. Wer einen gesunden Magen haben will,
wird der süße Rotwein Nr. 7 empfohlen, vorzüglich im Geschmack, welcher bei
der Stellung der Magenkrankheiten im Lager im Laufe des Jahres 1909 mit
ungewöhnlich günstigem Resultate angewandt wurde. Die Güte dieses Weines
ist behördlich festgestellt. 1880

**Gesellschaft Gegenseitigen
Kredits in Baluty**

bei Lodz, Bagierkastrasse Nr. 64,

erledigt folgende statutenmäßige Bankoperationen:

a) Diskontiert für Mitglieder der Gesellschaft Handelswechsel; b) Erteilt
den Mitgliedern der Gesellschaft Darlehen gegen staatliche Prozentpapiere als
Pand; c) Bewerkstelligt den Kauf und Verkauf von Staatspapieren; d) In-
kassiert Wechsel, ausgeloste Papiere und Coupons; e) Stellt Checks auf In-
land und das Ausland aus; f) Nimmt Geldeinlagen seitens der Mitglieder der
Gesellschaft und von fremden Personen auf und zahlt 4%—6%; g) Affektiert
5% russische Prämienanleihen gegen Amortisation. Das Bureau ist geöffnet an
Werktagen von 10 Uhr früh bis 3 Uhr nachmittags. 10812

A. O. TESCHICH & C^o
KOHLENGESCHÄFT

LODZ, WIDZEWSKA-STRASSE 62 :: TELEPHON 240

Dresden, Töchter-Pensionat Marg. Heinrich u. Math. Pressel.
Bestehende Ausbildung in Wissenschaften, Sprachen,
Malen, Hand- und Luxusarbeiten, Haushalt. Prospekt
durch die Vorsteherinnen F. Wacker u. E. Spiegelberg.
Glasplatz 4.

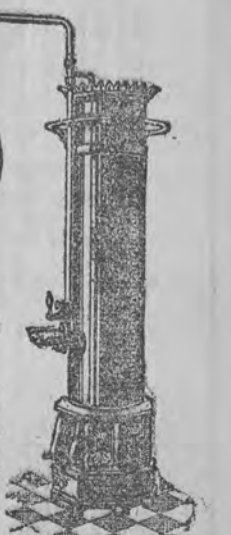
**Die
Kupferwaren- u. Badeöfen-Bauanstalt**



von
KRAUSE & JACHMANN,

Lodz, Petrikaue-Strasse Nr. 259,

verfertigt und empfiehlt **kompl. Badeöfen**
als Spezialität
aller Systeme mit Kupferner Heizschlange für Dampf oder
Warmwasserleitung bei größter Leistungsfähigkeit und
solider Ausführung, wobei der äußere Zylinder auf
einer speziellen Maschine gewalzt und hochfein poliert ist.
Wir erlauben uns die Aufmerksamkeit unserer vortref-
lichsten Kunden darauf zu lenken, daß unsere langjährige
Praxis und Erfahrung auf diesem Gebiete uns auch aller neuesten maschinellen
Einrichtungen und die Möglichkeit gibt, allen Forderungen aufs akkurateste
und prompteste nachkommen zu können, sehen stets den wertigen Bedarf gern
entgegen und verbleibe mit vorzüglicher Hochachtung



Krause & Jachmann.

Trunksucht!

Keine Frau braucht zu verzweifeln! Die sichere, dauernde
und einzige Kur gegen Trunksucht ist gefunden. „Coladin“
heißt dieses wundervolle geruch- und geschmacklose Mittel
und wurde von einem berühmten Forscher und Spezialisten
entdeckt. Es kann auch insgeheim in Kaffee, Tee, Bier oder
Speisen etc. beigemischt werden. Es ist garantiert **wirksam**.
Es vernichtet die schreckliche Begierde nach Alkohol für immer.

Der Versuch kostet nichts!

Wenn Sie einen geliebten Gatten, Vater, Sohn oder Ver-
wandten haben, der mit der Alkoholsucht behaftet ist, dann
schreiben Sie uns Ihre Adresse, und wir werden Ihnen dann
eine Probestellung von diesem wunderbaren Mittel völlig gratis
zukommen lassen. Anweisung und Belehrung wird ebenfalls
gratis beigelegt. Schreiben Sie gleich, ehe es zu spät ist.

Coladin-Institut, Dresden-A. 1 C (Deutschland).

Postkarten 4, Briefe 10 Kop. Porto.

Aluminium-Mandolinen Neuheit!

unzerbrechlich und von großer Klangfülle

empfehlen

GOTTLIEB TESCHNER,

Musikinstrumenten-Haus, Lodz, Petri-
kauestr. 30.



Ich beehre mich hierdurch höflich mitzuteilen, dass ich dem

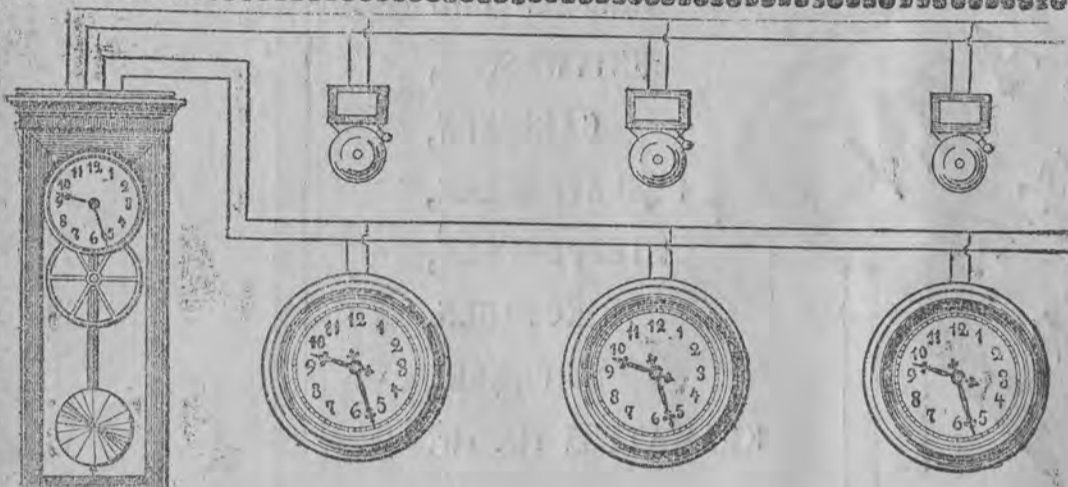
Handelshaus Fernebock & Gościny

in Warschau, Ziota 25, Telephon Nr. 131-10 die alleinige Vertretung... Chemische Asphalt-Fabrik Dr. R. PERLIN in Zawiercie.

Als alleinige Vertreter und Verkäufer der berühmten Chemischen Asphalt-Fabrik Dr. R. PERLIN in Zawiercie... Handelshaus Fernebock & Gościny, Warschau

Höhere Webschule

Reichenbach i. B. 11195 Gründliche fachwissenschaftliche und praktische Ausbildung in allen Fächern der Spinnerei... Direktor Möller.



Hiermit erlaube ich mir, wiederum das geehrte Publikum auf meine elektrische Uhrenanlagen, welche schon hier in grösserer Zahl und mit grösstem Erfolg zur Ausführung gebracht worden sind...

- H. Theodor Steigert, Fabrik; H. Gebr. Bukiet, Komptoir und Fabrik; Akt.-Ges. Karl Bennich, Fabrik... H. Adolf Daube, Akt.-Ges. R. Kindler, Pabianice...

Übernehme Anlagen von elektrischen NORMAL-, SIGNAL-, NEBEN- UND WÄCHTER-KONTROLLUHNEN FÜR FABRIKEN, BANKHÄUSER, HOTELS, SCHULEN etc. etc.

H. Russak, Petrikauer 42 GENERALVERTRETER für Königreich-Polen der elektr. Uhrenfabrik C. Bohmeyer, Halle a. S.

Vorbereitungs-Schule für Knaben und Mädchen von J. Zawadzka

werden Kinder von 6 1/2 Jahren ab angenommen und für mittlere Lehranstalten gründlich vorbereitet... Vorsteher der Schule: W. Zawadzki.

Dampfbierbrauerei Gebr. Gehlig

empfehlen ihre vorzüglichen BIERE in verschiedenen Gattungen mit Zustellung ins Haus und Zugabe von Eis. Bestellungen werden jederzeit aufgenommen...

H. R. Heinicke - Chemnitz

Fabrik-Schornsteinbau Kessel-Einmanerungen Maschinen-Fundamente Ekonomiser-Anlagen.

Grösstes Spezial-Unternehmen der Welt!

8299

Vertreter für Kgr. Polen:

Biernath & Co., Lodz Mikołajewska 34, Telephon 1149

Redakteur und Herausgeber A. Drewina.

Kurpension Peuker

Meran, Süd-Tirol, Andreasstr. 21a. komfortabel eingerichtetes Haus in zentraler Lage... Franz Weikert, Besitzer.

Residenz-Hotel

Berlin N. W. Friedrichstr. 94 1 Minute vom Bahnhof Friedrichstr. Inhaber H. Beck, 2852 langjähriger Portier in Fritz Toepfer's Hotel Prinz Friedrich Carl...

Naturheilanstalt Penzig b. Görlitz

Langenauer-Strasse № 223. Argenciose Behandlung aller Krankheiten... Der Besitzer R. Schneidemüller.

Neuester Auer-Glühkörper

hergestellt aus feinstem Ramie-Seidengarn! Unerreicht in Haltbarkeit, Form, Leuchtstärke!

Wir gestatten uns, Ihre Aufmerksamkeit auf unseren neuen Glühkörper zu lenken, welcher in Bezug auf Haltbarkeit, Stabilität und Leuchtstärke ohne Konkurrenz ist...

Bec-Auer, Petrikauer-Strasse Nr. 109 im Hofe. - Verkauf sämtlicher Gasglühlicht-Artikel!

Maschinen u. Formen

Zementwaren- und Kunststein-Fabrikation. Betonmischer, 7 verschiedene Systeme für alle Verhältnisse. Spezialmaschinenfabrik Dr. Gaspary & Co., Markranstädt b. Leipzig (Deutschland).

Zu verkaufen oder verleihen: 4 Naphtamotoren von 6 bis 10 HP. 12 Galforniadumpen v. 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 HP.

Schreibmaschinenbureau

J. M. Dubowski, Petrikauer-Strasse 64. Seit vielen Jahren bestens renommirt. - Polnische, russische, deutsche, französische und englische Maschinen...

Landgut - Verkauf

schön gelegen, 12 Werst von Lodz, 250 Morgen guter Boden in alter Kultur, gut abgerundet an Chaussee...

Meyer's grosses Konversations-Lexicon

Pracht-Ausgabe mit Goldschnitt, 6. Auflage komplett, sowie veränderungshalber eine komplette Einrichtung zur Kupferschablonen-Fabrikation...

Für Appretur u. Färberei

Zu der Nähe von Lodz Grundstücke, wasserreich, mit in der Tramway gelegen, sind genehmigtem Abfluss, in jeder beliebigen Größe, billigst, unter bequemen Abzahlungen zu kaufen...

Schlossereien mechanischen Werkstätten

empfehlen wir unsere, auf speziellen Maschinen geformten Selbstschmierlager mit beweglichen und festen Schalen für Wellen von 40-100 mm Ø... St. WEIGT & Co., Eisengiesserei...

St. WEIGT & Co., Eisengiesserei, Lobz, Senatorekstrasse Nr. 22, Telephon Nr. 14-70.

Naumann's Nähmaschinen

der Act.-Ges. vorm. Seidel & Naumann Dresden. Anschliessl. Verkauf nur in der Nähmaschinen-Handlung SAMSON PERLA, LODZ...

Wer für sein Geld zufrieden gestellt sein will, der lasse seine Wäscher nur in der Buchbinderei vor W. S. Wyszegrodzki...

Delphin Trinkwasser Filter

Die moderne Wissenschaft hat festgestellt, dass Delphin Trinkwasser Filter keimfrei, gesund, kristallklar...

Haupt-Verkauf: Claudius Zemann, Obering, Lodz, Wolcanska-Strasse 220, Telephon 209.

J. Brandt & G. W. v. Nawrocki Patentanwaltsbureau, Ing. A. Loll, Patentanwalt, Berlin S. W. 48...

Das Lehrerinnen-Bureau "Probitas" Skwerowstrasse, ist täglich von 2 bis 6 Uhr nachmittags geöffnet.

Spezielle Rohwapha für Motore

prämiiert auf der Motor-Ausstellung in Petersburg empfiehlt die Lodzer Niederlage J. N. Ter-Akopow, Słabowa-Strasse 15, Telefon 6-93. Auf Lager ist stets ein großer Vorrat von allerlei Maschinen-Oel und Naphtaprodukten vorhanden. 9167

ODEON

Prezjaski. 2, Gde Petrikawerstr. Teleph. 15-81.

Sonntag, Montag u. Dienstag, den 4., 5. u. 6. September. Prachtvolles Programm in 3 Teilen. II. A.

Das Einfangen von Klapperfliegen, sehr interessante Naturaufnahme. — Auf dem Altar der Liebe, währendes Drama. — Hebräer der italienischen Metrie, hervorragende interessante Naturaufnahme. — Blitz-Flag, ionisches Konbild.

Lodzer Männer-Gesang-Verein.

Montag, den 6. September 8 Uhr abends

Wiederbeginn der Gesangstunden des gemischten Chors. Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen ersucht

9100

Der Vorstand.

Nelonenhof

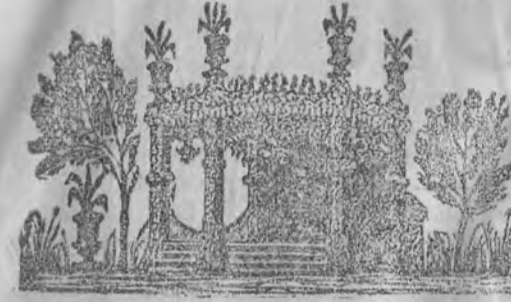
Sonntag, den 4. September 1910

Früh-Konzert

Anfang 7 Uhr. Entree 15 und 5 Kop.

Nachmittags-Konzert

Anfang 4 Uhr. Entree 25 und 10 Kop.



PFAFFENDORF

Restaurant A. Braune, Brachwilerstr. 16.

Sonntag, den 4. September 1910:

Grosses

Garten-Konzert

der Ehehler'schen Kapelle unter Leitung des Herrn Kapellmeisters A. Thonfeld. Bei ungünstiger Witterung: Tanz-Kränzchen im Saale. Hochachtungsvoll A. BRAUNE.

Alexandrower Turnverein

Sonntag, d. 4. September i. J. veranstaltet der Alex. Turnverein im Alex. Schützenhof ein Jünglings-Preis- und Schau-Turnen der aktiven Turner.

Die Mitglieder der benachb. Turnvereine werden hierdurch höflich eingeladen. Gäste u. Turnerfreunde herzlich willkommen. Beginn 2 Uhr nachmittags. Die Verwaltung. Das Fest findet bei jeder Witterung statt.

Lodzer Männer-Gesang-Verein.

Sonntag, den 4. September a. c. Nachmittags 3 Uhr im Garten:

Sternschießen für Herren Ringwerfen für Damen

In kleiner Saale: 9008

Kaffee-Kränzchen.

Deutscher Gewerbe-Verein

Lodz. 9041

Sonntag, den 4. September a. c. findet im Vereinsgarten, Park Palenciewer, ein großes Garten-Vergnügen unter Benennung

Weinlesefest,

verbunden mit Tanz und mannigfachen Heberzählungen, wie Garten-Ball etc. statt. Konzert des verklärten Leonhardtschen Fabrik-Orchesters.

Im Falle ungünstiger Witterung findet das Fest am Donnerstag, den 8. d. M. statt.

9166

Tanz-Kursus

schne noch einige Schüler an. Die nächste Stunde, Dienstag d. 6. September.

Josef Richter (Tanz-Lehrer) Andraza 10. W. 6.

Stiftungsfest

Sonntag u. Montag, den 11. und 12. September a. c. im Schützenhause

verbunden mit Combola u. Konzert. 7 Uhr abends beginnt Tanzkränzchen.

Sämtliche aktiven und passiven Mitglieder, Bürger, Gasse und Feuerwehren der Nachbarkörperschaften werden freundlich eingeladen. — Billets sind im Vorverkauf zu bekommen bei folgenden Herren: Rudolf Schulz, A. Krieger, R. Leitloff, Aug. Kimpel, A. Stiller, Adolf Grellich, K. Weichert, J. Engel, N. Antonowicz, Th. Schulz und am Festtage an der Kasse.

Der Ausmarsch zum Festplatz um 2 Uhr nachmittags vom Requisitenhause.

Bei ungünstiger Witterung wird das Fest auf Sonntag und Montag, den 25. und 26. September verlegt. — Um zahlreiches Teilnehmen bittet die Verwaltung. 9118

Konstantynower Turn-Verein.

Am Sonntag, den 4. September d. J. findet im Konstantynow bei Herrn Lobka das erste Preis-Turnfest

volksmässiger Hebung unter Mitwirkung der Lodzer Turnvereine „Kraft“, „Achilles-Tuba“, der Turnvereine: „Fabianiec“, „Petersz“ und „Dombrowa“, zu welchen alle Freunde und Gönner des Turnsports hierdurch höflich eingeladen werden. Programm: 1) Um 12 Uhr mittags Ausmarsch der gesamten Turnerschaft zum Festplatze. 2) 1 Uhr nachmittags Beginn der Wettkämpfe, bestehend aus Hochspringen, Dreisprung, Kugelstossen, Steinstossen, Weitzäunen. 3) 4 Uhr nachm. Sondervorstellungen, Kräftturnen, Freilübungen und Bauernjugendreigen der Jugendbrigade. 4) 6 Uhr nachm. Preisverteilung, Pyramiden bei benachbarter Beleuchtung. Das Festkomitee.

Lodzer Männer-Gesangverein 1907

In dem am Sonntag, den 4. September d. J. im Requisitionshaus des 3. Juges Mikotajewskast. 54 der Freiwilligen Feuerwehr stattfindenden

Stern-Schlessen

mit Preisstücken für Damen, verbunden mit Tanzkränzchen, werden die Herren Mitglieder mit ihren werthen Angehörigen freundlich eingeladen. Gäste willkommen. Beginn 2 Uhr nachm. auch bei ungünstiger Witterung. Der Vorstand. 9025

Meister

zu engagieren gesucht. Bewerber belieben ihre Adresse unter „G. W. 17“ nebst Gehaltsansprüche an die Expedition der „Neuen Lodzer Zeitung“ abzugeben. Diskretion zugesichert.

Lodzer Bürger-Schützen-Gilde.

Donnerstag, den 8. September a. c. findet in unserem Schützenhausgarten ein

Damen-Prämien-Schießen

statt, wozu alle unsere hochverehrten Damen ergebenst eingeladen werden. Durch Mithil oder eingeführte Damen bestens willkommen. Beginn des Schießens 2 Uhr nachmittags. Nach der Preisverteilung Tanz. Der Vorstand. 9171

Kollier-Kirchen-Gesangverein

Mittwoch, den 7. September 8 Uhr abends im eigenen Vereinslokale

Stiftungsfest

mit Gesang und Vorträgen, wozu die Herren Mitglieder mit ihren werthen Angehörigen höflich eingeladen werden. Der Vorstand. 9202

Moderne Frisuren

Antonie Schultz.

Haararbeiten jeder Art in stets neuester Aufmachung Kopfwäsche, Haarreiben, Ondulieren, Gesichtsmassage und Manicure. 9174

Wschodnia 39 W. 13 Neu: Frisuren ohne Unterlage.

Billiger als überall

Linoleum-Teppiche, Läufer für Dielenbelag in schönster und reichster Auswahl, sowie sämtliche Wachsstuche, Dermatoid, Stores, Stoff-Läufer, Gummilacken, Marktstaschen etc. in grosser Auswahl zu nicht dagewesenen billigen Preisen empfiehlt 9118

S. DANZIG, Polodniowa 13

Ahreilehhaber

freie ich eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Vorzimmer, Mädchenzimmer, Badezimmer etc. mit elektrischer Beleuchtung ab. Ein Pianino, ein Prachtleschier und andere Sachen zu verkaufen. Widzewskast. 10. W. 6. 8729

Zu verpachten in Alexandrow!

25 Morgen Land, schwerer und leichter Boden mit Gebäuden und Teichen sowie 30 mit Glas bedeckte Kassen, geeignet für Glasmerei, sind im Ganzen oder theilweise zu verpachten. Adresse in der Exp. dieses Blattes zu erfahren.

Rechtsanwalt, Warschau, Wilczastr. 18.

Stelle n. Kriminalprokurator. Umfasst bis 11 Uhr vorm. und von 5 bis 7 Uhr abends. 9159

Eine Wäschemangel

das Beste der Neuzeit, Walzenlänge 1000 mm, welche wenig Raum einnimmt und aus Wien als Muster eingetroffen ist, ist wegen Aufgabe des Betr. Agenturgeschäfts unter dem Fabrikspreise-zollfrei-somit zu verkaufen. Zu besichtigen täglich in den Nachmittagsstunden beim Wirt Lipowa-Sirasse N 87 Tranway-Anschluss N 6 und 8. 9163

Ein gebrauchter Cornwall-Kessel

von 50 m² Meter Heizfläche mit zwei Ventilieren ist preiswert zu verkaufen bei Josef Richter, Placowast. 19. 9104

Ein unweit von Lodz gelegener Wald

für Sommerkolonien sehr geeignet mit fließendem Wasser und zu verkaufen. Näheres in der Wiesen, ist zu verkaufen. Exped. des Bl. 9179

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen ersten Abrechner

Über die Korrespondenz in den 3 Landes Sprachen beherrschten muß. Kenntniss der doppelten Buchführung erwünscht. Offerten mit Lebenslauf und Zeugnischriften an die Russische Gesellschaft „Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft“, Warschau, Warschau. 9097

Buchhalter Korrespondent (Christ).

Erforderlich: Doppelte Buchführung u. d. Bilanz, russisch-deutsche Korrespondenz, Restanten (masselose Charakter) wozu ihre Off. mit Angabe des Alters, Gehalts, Antrittszeit unt. „a Buchhalter L.“ in der Exp. dieses Blattes niederlegen. 9069

Webmeister und Dessinateur

(Denkschrift) wichtiger Fachmann in Kamgarn und maschinellen Gewebe, wozu seine heilige Stellung zu wechseln. Offerten unter „S. B. 9200“ an die Expedition dieses Blattes. 9200

Buchhalter.

Offerten mit Gehaltsanprüchen sind an die Exped. der Neuen Lodzer Zeitung unter „S. L. E.“ zu richten. 9168

Bilanzfähiger Buchhalter

übernimmt stundenweise; Bücherreinigungen, Abschüsse sowie diverse Komptoirarbeiten. Prima Referenzen stehen zur Seite. Off. Dff. unter „2385“ an die Expedition dieses Blattes erbiten. 9027

Webereileiter,

(Dessinateur) für größere Fabrik von Tüchern und Strichware in Lodz bei sofort oder später gesucht. Off. unter „Moskau“ an die Exp. d. Bl. zu richten. Diskretion zugesichert. 9109

5 tüchtige Zimmerleute

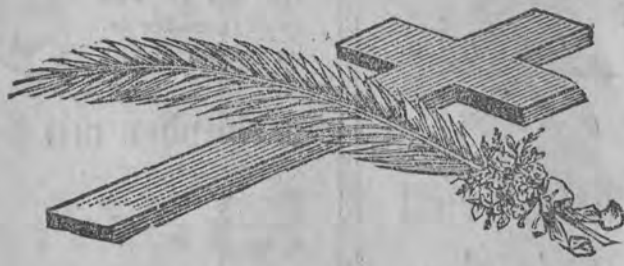
Eisenbeton Schalung und 15 Arbeiter werden gesucht. Zu melden Platzna 87. 9184

Gesucht

für eine alle-Gesellschafterin, die auch die Kranken- und eine Pflege versteht. Besondere Vorstellung täglich von 10-12 vormittags und von 7-9 Uhr abends. Wschodniastrasse Nr. 29, Wohn. 5. 9195

Ein Laufbursche,

ber in einem Komptoir bereits tätig war, wird per sofort gesucht. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes 9177



Tiefbetrübt bringen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauerbotschaft, daß am Freitag, den 2. September, unser innigstgeliebter

JULIUS FRIEDRICH

in Aachen an Lungenentzündung in seinem 40. Lebensjahr im Herrn verschieden ist. — Der Tag der Bestattung der irdischen Hülle des teuren Entschlafenen in Lodz wird besonders bekannt gegeben werden.

Die trauernden Hinterbliebenen.

9189

Das Komitee der Kommanditgesellschaft:

„Zgierzer Elektrizitäts- werk Borst & Co.“

beehrt sich hierdurch zur Kenntnis der Herren Kommanditäre der genannten Gesellschaft zu bringen, daß in Vollziehung des § 10 des Gesellschaftsvertrages, das Komitee die Bestätigung der Statuten der „Aktiengesellschaft des Zgierzer Elektrizitätswerkes“ von der zuständigen Behörde erlangt hat.

Die konstituierende General-Versammlung der Aktionäre der Gesellschaft wird in Zgierz, in der Zgierzer Handelsschule, am 16./29. September 1910, um 3 Uhr nachmittags, abgehalten werden.

Zu dieser Versammlung werden hierdurch die Kommanditäre der Gesellschaft, wie auch diejenigen Personen, die auf Aktien subskribiert haben, eingeladen. — In der General-Versammlung dürfen sich alle Aktionäre beteiligen, das Stimmrecht aber haben nur diejenigen Aktionäre, welche mindestens zehn Aktien à 100 Rbl. besitzen.

Aktionäre, welche weniger als zehn Aktien besitzen, dürfen, auf Grund einer gemeinschaftlichen Vollmacht, ihre Aktien behufs Erlangung des Stimmrechts vereinigen.

Die Personen, welche an der General-Versammlung sich beteiligen wollen, werden ersucht, die in ihrem Besitz sich befindenden Quittungen über voll geleistete Zahlungen im Laufe einer Woche, vom 3./16. bis 9./22. September ac. bei der Handelsbank in Lodz und der Gesellschaft Gegenseitigen Credits in Zgierz zu deponieren, wogegen ihnen Empfangsbefestigungen, die als Eintrittsbillete in die Versammlung gelten, ausgeliefert werden.

Tagesordnung:

1. Bestätigung des Rechenschaftsberichts über die Tätigkeit des Komitees der Kommanditgesellschaft Borst & Co.;
2. Beschlussfassung über die Verwendung des von der Kommanditgesellschaft erzielten Gewinnes;
3. Wahl des Vorsitzenden der Versammlung;
4. Konstituierung der Aktiengesellschaft;
5. Wahl von 3 Mitgliedern der Verwaltung;
6. Wahl eines Kandidaten zu derselben;
7. Wahl von 5 Mitgliedern der Revisionskommission;
8. Beschlussfassung über den Ankauf des Vermögens des Elektrizitätswerkes;
9. Bestätigung des Ausgabenbudgets für das Jahr 1910/11;
10. Bestätigung des Operationsplanes für das Jahr 1910/11;
11. Feststellung der Höhe der Ausgaben, welche die Verwaltung in Ausnahmefällen, außer den Grenzen des Budgets, leisten darf.

9176



I. Becker, St. Petersburg,
Kaiserl.-Königl. Hof-Pianoforte-Fabrikant
(Gegründet 1841.)



Ihrer Majestäten
Des Kaisers von Russland
Des Kaisers von Oesterreich
Des Königs von Schweden
Des Königs von Dänemark



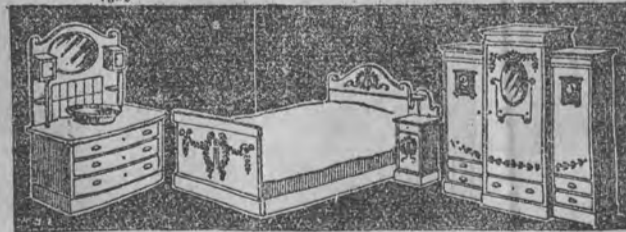
Ihrer Kaiserlichen Hoheiten
Des Grossfürsten Wladimir Alexandrowitsch
Des Grossfürsten Pawel Alexandrowitsch
Des Grossfürsten Konstantin Konstantinowitsch
Der Grossfürstin Alexandra Josifowna

empfiehlt seine rühmlichst bekannten Flügel und Pianinos unübertroffen in Ton und Ausstattung.

Repräsentant Pianinohaus
D. Koischwitz, Juh. Karl Koischwitz,
Lodz, Dzielna 20, Telephon 1551.

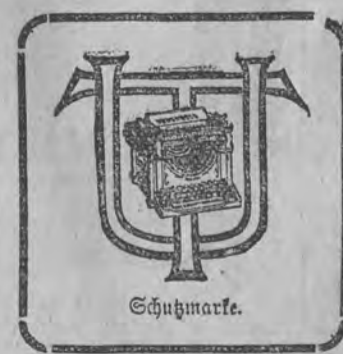
Ueberzeugen Sie sich, daß

A. Bauer's Möbel-Haus



Wschodnia 72 und Mikołajewska 21

die beste und billigste Bezugsquelle ist. Sie erhalten vollständige Einrichtungen aller Art Möbel gegen bequeme Teilzahlungen. Bei Einkauf gegen Kassa bedeutende Preisermäßigung. Kein Kaufzwang. Bitte meine Auswahl zu befehligen.



UNDERWOOD

ist und bleibt 584/1
d. beste u. verbreitetste Schreibmaschine d. Welt
über eine halbe Million Maschinen im Gebrauch
Bänder für alle Systeme, Maschinen stets frisch auf Lager. Reparaturen werden in meiner Werkstatt prompt und sauber ausgeführt.

Alleinvertreter für Lodz und Umgegend:
R. RITTER, Optisches u. C. Uhrmacher-Geschäft, Petri-
tauer-Straße Nr. 85, Telefon Nr. 14-39.

Thalia-Theater in Lodz

Direktor und künstlerischer Leiter: Adolf Klein. — Stellvertretender Direktor: Adolf Klein junior.

Spielzeit 1910/11 vom 11. September 1910 bis incl. 30. April 1911.

Personal-Verzeichnis.

Adolf Klein führt die Oberregie.

Schauspiel und Operette:

Vorstände:

Hermann Drinkler
Max Engelhardt
Gustav Grundmann
Adolf Mehner
Hans Schirmer, Kapellmeister.
Karl Morgenroth, Konzertmeister.

Darstellende Mitglieder:

Herren:

Hans Bernhöft, komische Rollen und Choren.
Max Bratt, Tenorpartien.
Willi Buschhof, jugendliche Helden.
Hermann Drinkler, humoristische Väter.
Max Engelhardt, Charakterrollen.
Wolfgang Fritsch, Heldenwäter.
Walter Göbel, jugendliche Liebhaber.
Gustav Grundmann, Komiker.
Willi Heinemann, komische Choren.
Leon Jaccard, komische Choren.
Adolf Klein junior, Salonrollen.
Kurt Lohmeyer, jugendliche Liebhaber.
Adolf Mehner, Helden und Liebhaber.
Hans Möbas, Charakterrollen.
Paul Preusschoff, Choren.
Hans Stoinhoff, Operettentenor.
Percy Stoda, Bonvivants und Liebhaber.

Damen:

Resi Baill, komische Alte.
Dora Calvo, Charakterrollen.
Hilde Förster, Liebhaberin.
Else Kreibich, Soubrette.

Mizzi Marga, Operettensängerin.
Elly Pfeiffer, Operettensängerin.
Elso Plaschko, Heldin und Liebhaberin.
Alexandrine Reinhardt, Operetten-Soubrette.
Elly Serna, Liebhaberin.
Margarethe Volgt, Mitter.
Grete Wilkens, Liebhaberin.
Elisabeth Wundtke, Naive u. jugendliche Liebhaberin.

Ballet:

Wladislaw Majewski, Balletmeister und Solotänzer.
Adels Krynicka, Solotänzerin.
Wanda van Leo, Solotänzerin.

Bureau, Inspektion und Kasse:

Hermann Drinkler, Bureauchef.
Paul Preusschoff, Inspektion.
Rosa Thomas, Souffleuse.
Salomea Kramm, Kassiererin.
Gustav Obrzydowski, Theaterdiener.

Technisches Personal:

Jakob Götte, Maschinen- und Theatermeister mit 6 Gehilfen.
Wilhelm Russ, Dekorationsmaler mit 1 Gehilfen.
Eduard Goslawski, Beleuchtungsinpektor.
Hans Ziharsch, Obergarderobier.
Adolf Schlafski, Garderobier.
Frieda Tietz, Garderobiere mit einer Gehilfin.
Adolf Schneider, Friseur mit einem Gehilfen.
Augusta Köhler, Requisiteuse mit zwei Gehilfen.
Adolf Gerstein, Tapezierer mit einem Gehilfen.

Spielplan.

1) Neuheiten.

Schauspiel:

„Das Leutnantsmüdel“ von Walter Leo Stein.
„Derrmann und Dorothea“ nach Goethe von Töpfer.
„Revolutionshochzeit“ von Sophus Michaëlis.
„Tajfun“ von Bengel.

„Wenn der junge Wein blüht“ von Björnson.
„Simson und Delila“ von Sven Lange.
„Das Konzert“ von Vahr.
„Die Wespe“ von Piccard.
„Ich liebe dich“ von Lotgar.
„Vater“ von Guimon und Alfred Bouchinet.
„Lady Tarsiffe“ von Frau von Girardin.
„Der Kardinal“ von Max Grube und Lotgar.
„Theodor & Comp.“ von Nancey und Arnout.

Operetten:

„Das Musikantenmüdel“ von Georg Jarro.
„Fürstentum“ von Behar.
„Der Piccolo“ von Henri Bereny.
„Die schöne Nisette“.

Neu einstudiert:

Schauspiel:

„Faust“ von Goethe
„Wallensteintrilogie“ von Schiller
„Kaufmann von Venedig“ von Shakespeare
„Maria Stuart“ von Schiller
„Emilia Galotti“ von Lessing
„Fräulein Josefine — meine Frau“ von Gavarnet und Charvay
„Ein idealer Gatte“ von Wilde
„Die Fremde“ von Alexander Duma
„Das Wasser“ von Scribe bearbeitet von M. Grube.

Operette:

„Zigeunerbaron“ von Strauß.
„Geschiedene Frau“ von Fall.
„Graf von Engenburg“ von Behar.
„Die schöne Helena“ von Offenbach.
„Kip-Kip“ von Planquette.

Gäste:

Intendant Geheimer Hofrat Max Grube von Meiningen.
K. K. Hofburgschauspieler Alfred Gerasch von Wien.
Adolf Klein, Direktor.

Preise der Plätze im Thalia-Theater.

	Wochent.	Sonntag		Wochent.	Sonntag		Wochent.	Sonntag
Proszenium, Vordersteig	2.10	2.50	Fremdenloge, 4 Personen	6.—	6.50	II. Parquett I. Reihe	0.75	1.—
„ 2. Reihe	1.60	1.75	Kleine Fremdenloge, 2 Personen	3.70	4.20	„ II. Reihe	0.40	0.50
Balkonloge, 6 Personen	8.10	9.—	Balkon I. Reihe	1.60	2.—	„ folgende Reihen	0.35	0.45
„ 4 Personen	5.40	6.—	„ II. und folgende Reihen	1.—	1.25	Amphie I. Reihe	0.30	0.40
Rangloge, 6 Personen	5.60	6.—	Parquett I—VI Reihe	1.60	2.—	„ II. und folgende Reihen	0.25	0.35
Parquettloge, 4 Personen	5.40	6.—	„ VII—X Reihe	1.35	1.50	Gallerie	0.20	0.25
Kleine Parquettloge, 3 Personen	4.50	5.—	„ XI—XIII. Reihe	1.10	1.25			
			„ XIII—XV. Reihe	0.75	1.—			

Bei wichtigen Premieren und Gastspielen werden die Preise der Plätze etwas erhöht, aber im Rahmen der schon vom Vorgänger eingeführten Preise.

9193

Appreturmeister

mit langjähriger Erfahrung, sucht sofort Stellung bei solidem Gehalt auch als **Seer-, Rau- oder Wollmeister** auf Strich, Herren-, Pflanz- und Kleiderstoffe gründlich versiert. Offerten erbeten unter „Nr. 2222“ an die Expedition der Neuen Lodzer Zeitung. 9201

Zwirn- u. Treib-Meister

wird gesucht. Nur Personen, welche in ihrem Fache tüchtig sind und sämtlichen Posten befähigt sind, können sich melden. Witzjewski. 192. 9082

Kolonial- und Galanteriewaren-Laden

zu verkaufen. Alexandrowski. 24

12 Plätze

zu verkaufen. Näheres bei I. Helwig, Neu Chojny vor Fischer's Biegelci. 8226

Ein Bauplatz

(40x100) an der Konstantinerstraße Nr. 71 ist zu verkaufen. Näheres beim Eigentümer, Rawotzki. 44, W. 4. 8965

Ein Galanterieladen

in guter Gegend mit prima Kundenschaft sofort oder per 1. Oktober zu verkaufen. Wo? sagt die Exp. d. Bl. 8962

Ein gemauertes Eckhaus

drüben zu verkaufen. Näheres bei Skowronski, Rabogozyc, Ecke Dolna und Burawiastr. 8970

Möbel

aus Mahagoni, Ahorn und Eiche sind beim Tischler F. Walencikiewicz, St. Jankowstr. Nr. 13 (Ecke Franz'skansta) zu verkaufen. 8971

Verkaufe billig Möbel,

wenn nur sofort und zwar: Bettstellen, Tische, Schreibtisch, Ottomane, Tisch und 6 Stühle. Sokołowski. 28, W. 10. 9086

Möbel

Verkaufe spottbillig: wie: Kredenz, Tisch, Stühle, Schrank, Kommode, Schreibtisch, Truhen, Waschtisch mit Marmor, Fuß-Mähmaschine, Uhr, Lampe, Grammophon etc. Główna-straße Nr. 42, Wohn. 91, im zweiten Hofe. 9137

Bögel

Gelegentlich sind verschiedene ausländische mit einem großen Käfig zu verkaufen. Näheres bei Karmanow im Haupt-Monopol-Gebäude an der Jagajlowa-straße. 8975

Bäckerfiliale

veränderungshalber preiswert zu verkaufen. Grabowiastr. 23. 9076

Holzhaus

zum Abbruch in gutem Zustande. Näheres beim Eigentümer, Polnocna-straße Nr. 14. 9056

Ausstellungs- resp. Warenschrank

ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition der Neuen Lodzer Zeitung. 9018

Eine Speise- u. Schlaf-zimmer-Einrichtung

zu verkaufen. Witzjewski. 41, W. 12 Front, v. 2—5 zu besichtigen.

Zu verkaufen 6 Morgen Land, an der Traunauh Ramke gelegen, die nach einer abgetragenen Siegelart zurückbleiben. Durch die Mitte dieses Territoriums zieht sich ein Fluss. Sehr geeignet zu Fabrikanlage, Fabrik oder Appretur. Brennosen am Plage und Wasser reichlich vorhanden. Näheres b. Eigentümer, Hochdolnastr. 11. 9074

Tokomobile

Compound, 40—50 HP. sofort zu verkaufen. Offerten unter „50“ an die Exp. dieses Blattes. 9071

Arbeitspferd,

Schimmel, sofort zu verkaufen. Näheres Konstantiner-Strasse Nr. 98 beim Fuhrmann Wojcicki. 9101

Ein Woll-Reisser

mit Kraft ist sofort zu verpacken oder zu vermieten. Dugałstrasse 84. 8944

Kolonialwarenladen,

der sich in einem dicht besiedelten Orte befindet, ist veränderungshalber unter guten Bedingungen zu verkaufen. Zu erfragen in Doubrawa Nr. 17 (in der Nähe Häblers Fabrik). 9028

Gelegenheitskauf.

Ein großer Doppel-Projektions-Apparat, in gutem Zustande mit 172 Bildern (Handmalerei), geeignet für Schulen, Vereine oder Restaure. Anschaffungspreis 1000 ist billig zu verkaufen. Głównastr. 40, W. 10. 9065

Bierhalle

ist veränderungshalber zu verkaufen. Wo? sagt die Exp. d. Bl. 9088

Ein Sola-Wechsel

auf 1061. S. O. Kaszteller Gottlieb Vogel ist abhanden gekommen. Erklärung desselben für ungültig und warne vor Verkauf. Annale Vogel, Przejazdniana Nr. 39. 9144

Kirchen-Gesangverein der St. Johannis-Gemeinde.

Die Herren Mitglieder werden hierdurch höflich ersucht, zu der am Montag, den 5. September, um 8 Uhr abends im Vereinslokale stattfindenden Monats-Sitzung vollständig zu erscheinen, da besonders wichtige Punkte, u. a. die Feste des diesjährigen Stiftungsfestes besprochen werden sollen. Der Vorstand.

3 Rbl. Belohnung!

Am Sonnabend zwischen 12—2 U. mittags wurde ein silberner Schirm-gelb verloren an der Perleauerstr. zwischen Rogowostwa und Karoloff. Abzugeben Poststr. 46, W. 5. 9196

Wohnungs-Angebote

In Ruda - Fabianicka sind verschiedene Wohnungen in gemauertem Hause für das ganze Jahr zu vermieten. Galtshelle direkt vor dem Hause. Näheres daselbst bei Wiesenberg. 9067

Fabriklokal,

27x38 Glt im Kraft, Beleuchtung und elektrischem Licht, ist per 1. Oktober a. c. abzugeben. Wulcanstrasse Nr. 203. 8893

Möbl. Zimmer

mit separatem Eingang und elektrischem Licht, per sofort zu vermieten. Bielonastrasse Nr. 12. 7914

FRONT-ZIMMER

an der Kamienna 22, W. 4, 1. Etage, mit Gasbeleuchtung und Bequemlichk. per sofort zu vermieten. 8981

Ein Lokal,

bestehend aus einem Laden, Zimmer und Küche, ist vom 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Andrzejkstr. 58 beim Wirt. 9115

Ein möbliertes Zimmer

sofort zu vermieten. 9176 Evangelista 5. Zu erfragen b. Str. 62.

Einige Säle,

47 Ellen lang, 12 Ellen breit, geeignet für jede Fabrikation per 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen i. d. Exp. d. Bl. 2. 3. 9042

Zu vermieten per 1. Oktober

Przejazdnicka Nr. 50: 1) 2 Zimmer und Küche, 1. Stock, Front; 2) 2 Zimmer und Küche, 11. Stock, Front, mit Wasserleitung versehen. 9111

Freiwohnung

Zimmer und Küche, Partee, für 100 Rubel vom 10. Oktober zu vermieten, Dvorowostkastr. Nr. 4 an der alten Jagajlowa. 9208

Frontzimmer

per sofort zu vermieten. Promenadenstrasse 32, W. 5. 9204

Wohnungs-Gesuche

Gut möbl. Zimmer mit Bequemlichkeiten ungeniert, wofür vom 15. September ab gesucht. Off. unter „M. D. S.“ an die Expedition dieses Blattes. 9192